

mistelbach



Neujahrsempfang
Seite 4

**Gemeinderatswahl-
ergebnisse** Seite 13

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach

Gemeinderatswahl vom 25. Jänner 2015

ÖVP	52,9 %	20 Mandate
SPÖ	22,2 %	8 Mandate
LAB	12,9 %	5 Mandate
FPÖ	7,8 %	3 Mandate
NEOS	3,2 %	1 Mandat
AUSEU	1,0 %	0 Mandate

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Küche ist Lebensraum.

TISCHLEREI RANFTLER



www.ranftler.at

Innovation in Holz.

Ziegelofengasse 23 | 2130 Lanzendorf | 0 25 72 / 38 06

H
A
N
D
A
R
B
E
I
T
S
T
R
E
F
F

NEUHEIT

Handgefärbte Sockenwolle
Damit es Ihre Füße auch in den kommenden Wintermonaten warm haben.

Besuchen Sie auch unsere neue Facebookseite "Handarbeitstreff creativ"

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
Samstag 8.30 - 12.30 Uhr
Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
Tel. 02572 / 32022
www.handarbeitstreff.at

STREFF *Creativ*

Trennen Sie sich endlich ...

... von Ihrem alten Gasgerät.

- Was kostet eine Umstellung?
- Wie alt sollte der Kessel sein?
- Was bringt Brennwerttechnik?
- Wann rentiert sich ein Tausch?

Fragen Sie uns.
Wir informieren Sie gerne.

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



la
Instalator

windhager
Kompetenz-PARTNER



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Aus ganzem Herzen darf ich Ihnen ein gutes neues Jahr mit Glück und Gesundheit wünschen! Im Zuge des Neujahrsempfanges durften wir schon in den ersten Tagen des Jahres wieder Menschen danken, die sich für die Allgemeinheit einsetzen, das Leben in unserer Gemeinde durch ihren Einsatz geprägt haben und den guten Ruf Mistelbachs weitertragen. Allen Geehrten darf ich nochmals gratulieren!

Zufriedenheit und viel Erfolg im Jahr 2015,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

Besonders danken möchte ich allen 6.318 Bürgerinnen und Bürgern, die bei der Gemeinderatswahl trotz Eis und Schnee ihr demokratisches Recht wahrgenommen haben. Alle in den Gemeinderat gewählten Mandatäre werden sich für Mistelbach und zum Wohle aller Mistelbacherinnen und Mistelbacher einsetzen. Demokratie ist in unserer Welt leider nicht selbstverständlich, sondern wurde von unseren Ahnen mit großen Opfern erkämpft.

Der Winter hat uns in den letzten Tagen gezeigt, dass er dem Frühling zu widerstehen imstande ist. Trotzdem beginnt das Jahr schon mit einer Vielzahl heißer Angebote, es ist ja viellos.at in Mistelbach. Am Faschingsdienstag werden die Ötzi die Stadt prägen und die Faschingsparty am Hauptplatz mit einer Feuer- und Eis-Show unwiderstehlich machen.

Unsere Sportler starten in die Saison, die BürgerInnengärten gehen in ihr zweites Jahr und bei den zahlreichen Kurs- und Vortragangeboten ist bestimmt auch für Sie etwas Passendes dabei! Nicht zu vergessen auf das umfangreiche Kultur- und Unterhaltungsangebot unserer Gemeinde, das in den kommenden Wochen unter anderem auch durch die Eibesthaller Passion geprägt sein wird!

Über Rechtliches zur neuen Bauordnung und Details zur Stadtplanung wird mit Beginn in dieser Ausgabe eine neue Serie in der StadtGemeinde Zeitung berichten. In den nächsten Ausgaben wollen wir unsere Feuerwehren vorstellen, die freiwillig und unentgeltlich wertvollste Arbeit und Nothilfe für uns alle erledigen.

Der Lückenschluss der Radrouten in Mistelbach-Nord, in der Josef-Dunkl-Straße etc. ist in Umsetzung. Voraussichtlich in zehn Monaten wird die Umfahrung der Stadt in Betrieb gehen und es uns ermöglichen, den Verkehr in der und durch die Stadt neu zu ordnen und gemeinsam mit geeigneten Alternativen für den bewegten und ruhenden Verkehr das Leben im Zentrum neu zu gestalten.

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR

BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
 Die 8.00 - 19.00 Uhr
 Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Am Faschingdienstag, 17. Februar, entfällt der Abendparteiverkehr

Die nächsten Gemeinderats-sitzungen:

Montag, 9. März, 19 Uhr,
 Rathaus

Konstituierende Sitzung
 des neuen Gemeinderates:
 Dienstag, 10. März, 18 Uhr,
 Stadtsaal

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Stadtgemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Redaktionsleitung: Josef Dienbauer (02572/2515-5145),
 Texte und Satz: Josef Dienbauer und Mag. Mark Schönmann,
 E-Mail: josef.dienbauer@mistelbach.at

Druck: RIEDELDRUCK

Nächster Erscheinungstermin: 13. Woche, Red.-Schluss: 6.3.2015

Pater Hermann Jedinger zum Ehrenbürger Mistelbachs ernannt

Es war bereits der 40. Bürgermeister-Neujahrsempfang in Mistelbach, der am Freitag, dem 9. Jänner, im bis auf den letzten Platz gefüllten Stadtsaal über die Bühne ging. Ein Empfang, bei dem wie jedes Jahr verdiente Persönlichkeiten – heuer in Summe fünf Personen – nach entsprechendem Beschluss im Mistelbacher Gemeinderat mit dem Ehrenwappen in Gold der StadtGemeinde Mistelbach ausgezeichnet wurden. Neben der obligaten Neujahrsrede von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl bildete die Ernennung von Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS zum Ehrenbürger von Mistelbach das Highlight des Abends. Komplettiert wurde der Festakt mit einem Novum, nämlich der Verleihung zweier hoher Landesauszeichnungen durch den ÖKB Landesverband Niederösterreich.

All diese Menschen, die als verdiente Persönlichkeiten Mistelbachs vor den Vorhang geholt wurden, standen auch im Mittelpunkt der Neujahrsrede von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, in der er seine Gedanken zum neuen Jahr zum Ausdruck brachte. Menschen, „die sich engagieren, wo sich andere zurücklehnen, die anpacken, wo andere nur Besserwissen, Menschen, die einfach tun statt zu sagen „man sollte doch““, wie es der Bürgermeister auf den Punkt brachte. Es sind die Freiwilligen in unserer Gesellschaft, „die helfen, Sicherheit und Obsorge geben und damit ein Klima schaffen, in der Angst draußen bleibt“, betonte es der Stadtchef mit einem klaren Verweis auf die Solidarität, die schrittweise dem eigenen Egoismus zum Opfer fällt. „Diese freiwillig engagierten, ehrenamtlich tätigen Menschen in den unterschiedlichsten Organisationen und Vereinen sind es, die Verantwortung übernehmen und diese nicht auslagern und damit verbunden Intoleranz, Fundamentalismus, geschürter Angst und gesticheltem Hass vorbeugen!“

Landesauszeichnung des ÖKB Niederösterreich

Ein Novum beim 40. Neujahrsempfang bot erstmals die Möglichkeit, Bundes- bzw. Landes Ehrungen an verdiente Persönlichkeiten zu überreichen, bei denen bisher der pas-

sende feierliche Rahmen fehlte. Dieses Angebot nahmen die Verantwortlichen des Landesverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes in Anspruch und verliehen an die beiden langjährigen Mitglieder NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer sowie dem Obmann des ÖKB-Stadtverbandes Mistelbach Walter Ofenauer zwei hohe Landesauszeichnungen. Alt-Bürgermeister Mag. Edmund Freibauer wurde mit dem Landesehrenkreuz in Gold, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer mit dem Verdienstkreuz in Gold geehrt.

Verleihung der Ehrenwappen in Gold

Jene Persönlichkeiten, die sich weit über das übliche Maß hinaus Verdienste um die Stadt und ihre Bürger erworben haben, wurden schließlich nach Beschluss in der Sitzung des Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach vom 15. Oktober 2014 mit dem Ehrenwappen in Gold gewürdigt.

Gemeinderat a.D. Gerhard Bachmayer

Gerhard Bachmayer wurde am 8. Februar 1957 geboren, besuchte in Kettlasbrunn den Kindergarten, in Mistelbach die Volks- und Hauptschule und hat anschließend den Beruf des Elektrikers gelernt. Ab 1976 war er bei der Österreichischen POST AG angestellt



Vzbgm. Ernst Waberer, Ehrenbürger Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Domkapitular Clemens Bombeck, Pfarrer in Ruhe aus Neumarkt/OPf. und Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek

und seit 2002 als Briefträger in der Zustellbasis Mistelbach unterwegs.

Seit dem Jahr 1985 ist Gerhard Bachmayer politisch tätig, war 20 Jahre Obmann-Stellvertreter und neun Jahre Obmann der SPÖ Kettlasbrunn und von 2005 bis 2010 als Gemeinderat tätig. Gerhard Bachmayer ist aber auch in vielen Vereinen engagiert. So war er unter anderem Gründungsmitglied des Tennisvereins Kettlasbrunn und von 1995 bis 2009 dessen Obmann. Aber auch für den Fußballverein USV Kettlasbrunn war er jahrelang als Kassier und Kassaprüfer tätig und ist bis heute aktives Mitglied im Verschönerungsverein und der Dorferneuerung.

Mag. (FH) Ursula Bahringer

Ursula Bahringer wurde am 19. Februar 1965 in Wien geboren. Nach dem Absolvieren der Pflichtschulen begann sie eine Ausbildung an der HLA für wirtschaftliche Frauenberufe in Wien und später an der Bundesakademie für Sozialarbeit, die sie 1987 als Diplomsozialarbeiterin abschloss. Von dort wechselte sie an die Fachhochschule für Soziale Arbeit in St. Pölten, wo sie nach dem Stu-

dium der Sozialwissenschaften im Jahr 2009 den Titel Frau Mag. (FH) erhielt.

Der berufliche Werdegang von Mag. (FH) Ursula Bahringer spannte sich von einem Praktikum in einer Küche mit Essensausgabe über ein Entwicklungsprojekt in Westkenia beim Volksstamm der Pokot und dem Führen der Buchhaltung bei der Bundesvolksschar Österreichs und der Dreikönigsaktion bis hin zum Aufbau einer Mädchenwohngemeinschaft und zur leitenden Tätigkeit in einem Verein, der mit erwachsenen Menschen mit Mehrfachbehinderung arbeitet. 2006 wurde sie mit der Leitung des Wohnhauses und der Werkstätte für Menschen mit Behinderung von Kolping Österreich in Mistelbach betraut.

Stadtrat a.D. Leopold Bösmüller

Leopold Bösmüller wurde am 30. Dezember 1947 geboren. Nach den Pflichtschulen arbeitete er im landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern und besuchte die Landwirtschaftliche Fortbildungsschule. Im Jahr 1972 übernahm er den elterlichen Betrieb und führte

diesen gemeinsam mit seiner Gattin Helene bis zu seiner Pensionierung.

Infolge seiner Tätigkeit übernahm er im Laufe der Zeit verschiedene bäuerliche Funktionen, wie z.B. 40 Jahre Ortsbauernrat, Obmannstellvertreter im Zuge der Kommissierung, 30 Jahre Obmann des Vereins zur Förderung der bäuerlichen Kultur sowie seit 25 Jahren die Funktion des Beisitzers bei der Hauerzunft, wo er von 1988 bis 1990 Oberzechmeister war. Leopold Bösmüller ist seit 1969 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, war jahrelang im Beirat des Tourismusvereines und vor allem beim Kellerbau in der Partnerstadt Neumarkt, der zum 10-jährigen Partnerstadtjubiläum gebaut wurde, aktiv beteiligt. Sein Hobby ist seit seiner Jugend der Kegelsport, bei dem er es zum Landesmeister gebracht hat und wo er seit seiner Pensionierung auch wieder im Vorstand tätig ist.

Politisch wurde Leopold Bösmüller im Jahr 1980 in den Gemeinderat gewählt und war 30 Jahre lang als Gemeinde- und Stadtrat tätig. So lange waren, seit es Aufzeichnungen gibt, nur fünf Politiker bei der Stadt-Gemeinde Mistelbach tätig.

Jagdhundeführer und –ausbilder Stefan Novak

Stefan Novak wurde am 9. Oktober 1948 in Hobersdorf geboren. Nach dem Besuch der Pflichtschulen begann er eine kaufmännische Lehre im Lebensmittelbereich, die er 1965 mit der Gesellenprüfung abschloss. Nach dem Präsenzdienst war er bis 1977 weiter im kaufmännischen Beruf in der Textilbranche tätig. Danach wechselte er als leitender Schulwart ins Bundesschulzentrum, wo er 30 Jahre für Recht und Ordnung sorgte.

Besonders am Herzen liegt ihm der Wald, wo er seit 1974 das Weidwerk als Heger und Jäger ausübt und seit 1979 Jagdaufseher ist. Als Vorstand im Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach ist er auch selbst Jagdhundeführer, Ausbilder sowie Leistungsrichter des österreichischen Jagdgebrauchshundverbandes. In seiner Freizeit erlebt und genießt er gerne die Natur mit seiner Familie und seiner Münsterländerhündin Diana. Sein Anliegen ist es, jungen Menschen die Fauna und Flora sowie die Jagd und Hege des heimischen Wildes anschaulich zu vermitteln, wo er sein Wissen in Kindergärten

Augen auf! Optiker

AUF DIE BRILLE KOMMT ES AN!

Stiltechnisch auf dem falschen Fuß erwischt? Kein Problem! Denn Ihr augen auf! Optiker hat zu jedem Outfit die richtige Brille, die sowieso alle Blicke auf sich zieht.

EIGENTLICH - EH KLAR!

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner

A-2130 Mistelbach
 Roseggerstraße 45 · Tel. 02572/2165-21, Fax DW 29
 Hafnerstraße 5 · 02572/2165-11, Fax DW 19
 www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

und Schulen weitergibt. Für die Brauchtumspflege ist Stefan Novak als Jagdhornbläser tätig und hat zuletzt



Gemeinderat a.D. Gerhard Bachmayer, Bürgermeister Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Gemeinderätin Renate Knott, Ehrenbürger Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Stadtrat a.D. Leopold Bösmüller, Partnerschaftsreferent Stadtrat Helmut Jawurek, Direktorin Mag. (FH) Ursula Bahringer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Vizebürgermeister Ernst Waberer, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Gerald Schuller, Domkapitular Clemens Bombeck, Stefan Novak und Stadträtin Dora Polke

die Jagdhornbläsergruppe Schützenverein Mistelbach gegründet, welche bei vielen Veranstaltungen von Hubertusmessen bis zum Hauerumzug aufspielt.

Jazzmusiker Gerald „Gerry“ Schuller

Gerald Schuller wurde am 23. Mai 1968 in Mistelbach geboren und besuchte in Mistelbach die Volksschule und Hauptschule. Mit 13 Jahren hatte er erste Kontakte mit Jazzmusik und trat zwei Jahre später in das Konservatorium der Stadt Wien ein. 1986 maturierte er und übersiedelte nach Wien, wo er bis heute als freischaffender Musiker, Komponist und Arrangeur lebt.

1988 wurde Gerald Schuller in die „Hallucination Company“ geholt, wo er Keyboards und Trompete spielte, aber auch für die Band komponiert und arrangiert hat. 1993 mitbegründet er die erfolgreiche A capella-Gruppe „The Rounder Girls“ und 2011 das Musikerkollektiv „Miss Moravia“.

2003/2004 wurde Gerald Schuller Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien.

Als Musiker ist er in verschiedenen Formationen tätig und ein gern gesehener und vor allem gehörter Musiker im Orchester bei TV-Produktionen wie z.B. Dancing Stars oder musikalischer Leiter bei der Romy Gala. Sein Wissen gibt er auch seit Jahren bei den Internationalen Meisterkursen in Mistelbach weiter, die immer im August stattfinden.

Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Mistelbach

Selten aber doch ist der Neujahrsempfang auch Anlass, verdiente Persönlichkeiten zu Ehrenbürgern der Stadt Mistelbach zu ernennen. In Mistelbach wurden mit dieser hohe Auszeichnung unter anderem bereits Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer gewürdigt. Mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jeding, SDS, seit 2010 auch Trä-

ger des Ehrenrings der Stadt-Gemeinde Mistelbach, reihte sich nun eine weitere Person in die Liste der Ehrenbürger Mistelbach hinzu.

Stadtpfarrer Pater Hermann Jeding, SDS

Pater Hermann Jeding wurde am 24. März 1949 in Grieskirchen geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in St. Georgen kam er ins Internat der Salvatorianer nach Graz und begann nach Abschluss des Gymnasiums sein Theologiestudium an der Universität Wien.

1972 trat Pater Hermann Jeding der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer bei und machte sein Noviziat im Salvatorianerkolleg Klosterberg in Pas-

sau. Er setzte anschließend das Theologiestudium an der Universität Graz fort und schloss es mit der Sponision zum Magister der Theologie ab.

Am 3. Juli 1977 wurde er im Dom zu Graz zum Priester geweiht. Seine erste Wirkungsstätte war von 1977 bis 1982 Kaplan in Wien Kaisermühlen. 1982 kam er in das Salvatorianerkolleg Braunau, wo er als Volksmissionar und dann später als Pfarrer tätig war.

Im Herbst 1996 übernahm Pater Hermann Jeding die Leitung der Pfarre Mistelbach und ist seit 2002 auch Moderator von Hüttendorf und Eibesthal. Von 2002 bis 2008 war er außerdem Provinzial der Österreichischen Ordensprovinz der Salvatorianer.



Unser Team braucht Verstärkung

KEIDER ELEKTRO

Wir sind ein regionaler expandierender Leitbetrieb und verstärken unsere Mannschaft mit

MONTAGELEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Betreuung mehrerer Baustellen und deren jeweiliger Bauleiter vor Ort und unterstützt die Anforderungen des Kunden während des gesamten Projektablaufs.
Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG2 / 32.504,22 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

BAULEITER

Ihr Aufgabengebiet umfasst Koordinierung und Umsetzung eines Projektes auf der Baustelle samt Personal- und Materialdisposition.
Entlohnung: KV Metall Gewerbe, LG3 / 28.211,68 € pa, Überzahlung je nach Qualifikation

Interessiert? Senden Sie Ihre Unterlagen bitte per e-Mail an bewerbung@keider-elektro.at

 Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Wirtschaftspark 3
T +43 2573 25525 | F +43 2573 25525-250 | www.keider-elektro.at

Mistelbach | Wien | Zistersdorf | Poysdorf | Wolkersdorf

Amtsübergabe an der Spitze der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

38 Jahre lang war W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt im Landesdienst tätig, zwölf davon als Bezirkshauptmann von Mistelbach. Mit Ende November 2014 hat der sympathische Wahlweinviertel seinen aktiven Dienst beendet und den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Am Dienstag, dem 13. Jänner, wurde Dr. Gerhard Schütt im Mistelbacher Stadtsaal von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll feierlich verabschiedet. Ihm folgte Mag. Verena Sonnleitner, bisher Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Mödling, nach, die mit Anfang Dezember des Vorjahres von der Niederösterreichischen Landesregierung zur neuen Frau Bezirkshauptmann von Mistelbach bestellt wurde.

W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt

„Er hat seine Arbeit mit Umsicht und ehrlichem Interesse ausgeübt und großen Respekt und Anerkennung bei seinen Kollegen genossen!“ Mit diesen lobenden Worten über den scheidenden Bezirkshauptmann leitete Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber den Festakt zur feierlichen Amtsübergabe ein und brachte damit zum Ausdruck, welche Wertschätzung Dr. Gerhard Schütt bei vielen Menschen genoss.

Eine Wertschätzung, die unter anderem auch durch die Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll zum Ausdruck kam. Der Landeschef kam zur feierlichen Verabschiedung des alten und der Vorstellung der neuen Frau Bezirkshauptmann nach Mistelbach und sprach anlässlich der Amtsübergabe von einer „Zäsur in einer herausfordernden Region“, in der sich viele „Chancen und Möglichkeiten für die Zukunft ergeben.“ Dem scheidenden Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt dankte er für seine exzellente Arbeit und die hervorragende Zusammenarbeit im Namen des Bundeslandes Niederösterreich und in seinem ganz persönlichen Namen. „Eine schlanke, bürgernahe und zukunftssträchtige Verwaltungsarbeit ist Voraussetzung und Beweis der Leistungsfähigkeit einer Verwaltung. Dies verlangt an der Spitze Menschen, die Managementqualitäten besitzen, juristisch perfekt ausgebildet sind und sich durch eine

Freude im Umgang mit Bürgern auszeichnen! Menschen, wie es Dr. Gerhard Schütt sind!“

Dr. Gerhard Schütt trat 1976 in den Niederösterreichischen Landesdienst ein und durfte berufliche Erfahrungen in allen vier Vierteln des Bundeslandes sammeln. Nach Stationen in Amstetten (1977) und Mödling (1978) war er ab 1983 Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Tulln bzw. ab 1989 Bezirkshauptmann-Stellvertreter in Mistelbach. 1998 wechselte er an die Bezirkshauptmannschaft nach Gmünd, wo er unter anderem auch den 1. BSE-Fall in Österreich zu behandeln hatte. Seit 2003 war Dr. Gerhard Schütt schließlich Bezirkshauptmann von Mistelbach. In dieser Zeit begleiteten ihn als Verwaltungschef an der Spitze des Bezirks viele herausfordernde Projekte, zu denen unter anderem der Bau der A5 Nordautobahn im Bereich der Verfahrensabwicklung sowie im sicherheitspolitischen Bereich, der Zu- und Umbau der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach sowie die überaus erfolgreiche Niederösterreichische Landesausstellung „Brot & Wein“ aus dem Jahr 2013 zählen.

Mag. Verena Sonnleitner

Als „überaus erprobte, sehr erfahrene und sachkundige Persönlichkeit“ stellte der Landeschef schließlich die Nachfolgerin von Dr. Gerhard Schütt, Mag. Verena Sonnleitner, vor, die ebenso bereits auf eine lange, berufliche Erfahrung im Landesdienst zurückblicken kann: 2001 trat Mag. Verena



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, Bezirkshauptmann a.D. W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Sonnleitner in den Landesdienst ein und war zunächst an den Bezirkshauptmannschaften in St. Pölten (2002) und Mödling (2003) tätig. 2010 war sie Bezirkshauptmann-Stellvertreterin in Bruck an der Leitha sowie seit 2011 in Mödling, ehe sie nun als

neue Frau Bezirkshauptmann von Mistelbach bestellt wurde. „Nach einem derart langen Weg im Landesdienst sind Sie bereits entsprechend geprüft und überprüft und bringen eine Freude im Umgang mit Menschen mit“, so der Landeshauptmann.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die Förderung
"Handwerkerbonus"
und ...




renovieren oder
modernisieren Sie
Ihr Haus/Ihre Wohnung!



2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

Mistelbach-Website im jungen, dynamischen Design

Jugendlich, dynamisch und dem Bild eines modernen Mistelbach entsprechend! In dieser Form präsentiert sich die neue Homepage der Stadt, die seit Dienstag, dem 13. Jänner, online ist. Alle Informationen zu Mistelbach sowie zu den Themen Verwaltung, Einkaufen, Kultur, Standort und Veranstaltungen sind nun übersichtlich zusammengefasst und mit nur wenigen Klicks auf www.mistelbach.at abrufbar. Aufbau und Struktur der neuen Website wurden von der MIMA GmbH erarbeitet, mit der grafischen Umsetzung betraut wurde die Firma brandits, die gemeinsam mit der MIMA GmbH „einen Riesenschritt in die Zukunft gesetzt hat und damit verbunden Mistelbach überregional und immerwährend präsent hält“, wie es Bürgermeister Dr. Alfred Pohl auf den Punkt bringt. Technisch ist die Homepage am neuesten Stand und im responsive design gestaltet, kann also nicht nur auf großen Bildschirmen, sondern auch leicht via Tablet oder Mobiltelefon bedient werden und wird in den kommenden Monaten und Jahren immer wieder mit neuen Funktionen und Features überraschen.

„Eine neue Website zu kreieren, ist nicht immer gleich die erste Aufgabe des Stadtmarketings“, gesteht Erich Fasching. „Aber die alte Website, die gut und modern gestaltet war, war bereits überfrachtet! Darum haben wir gemeinsam mit der Firma brandits den Weg beschritten, für eine Kleinstadt wie Mistelbach eine Website zu schaffen, die sich von anderen abhebt und bei der wir einen Benchmark setzen können!“

Aufbau der neuen Website: Startseite

Eingebunden ist die Website in eine übergeordnete Startseite. Die neuen Slogans „vielservice.at“, „vielstadt.at“, „vielkultur.at“, „vieldynamik.at“ und „viellos.at“ bewerben Websites mit Informationen zu den jeweiligen Themen. Über die auf der Startseite unterhalb der einzelnen Piktogramme angeführten Domains gelangt man direkt auf die jeweilige Unterseite.

vielservice.at

vielservice.at wird vorerst auf die bestehende Homepage www.mistelbach.at verlinkt, wobei einige Bereiche nach und nach von anderen Unterseiten übernommen werden. Die Wartung dieser Seite fällt weiterhin in den Zuständigkeitsbereich der StadtGemeinde Mistelbach, wobei auch diese in den kommenden Wochen im neuen Design gestaltet werden soll.

vielstadt.at

Auf dieser Seite sind unter anderem alle Mistelbacher Gastronomie-Betriebe sowie Hotels und Privatzimmer auf einen Blick zu finden. Ebenso bietet diese Website einen Überblick über alle Heurigenbetriebe, die gerade ihre Ausschanktüren geöffnet haben und beliebig nach Monat und Ort gewählt werden können. Ab Hof-Verkäufer sowie angebotene Stadtführungen.

vielkultur.at

vielkultur.at enthält unter anderem Verlinkungen zu Mistelbacher Kulturhighlights, wobei die übergeordnete Navigationsleiste auch beim Öffnen anderer Seiten wie z.B. der MAMUZ-Website erhalten bleibt.

vieldynamik.at

vieldynamik.at ist die neue Website der MIMA GmbH und bietet alle Informationen für Unternehmer, die am Standort Mistelbach interessiert sind.

viellos.at

Bereits mit Sommer 2014 ging viellos.at online. Rasch und günstig wurde diese Website nach dem Grundsatz „mobile first“ gestaltet und informiert aktuell über die Veranstaltungen der StadtGemeinde und des Stadtmarketings. Im Endausbau der Website wird sie im Design der anderen Seiten gestaltet.



Gemeinderat Erich Stubenvoll, Projektleiterin Mag. Karin Opitz, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Bildsprache

Fünf Piktogramme sind die Hauptelemente der übergeordneten Startseite und dienen der raschen Orientierung. Die Piktogramme sind Teil eines Corporate Designs, das bereits in anderen Bereichen Anwendung fand und erkennbar macht: Hier geht es um Mistelbach. „Hier wollen wir begeistern und mit Emotionen und Bildern arbeiten“, erzählt Fasching.

Einbindung

Wichtige Mistelbacher Institutionen, die selbst professionelle Internetauftritte haben, werden ebenfalls auf der neuen Website verlinkt. Wenn Besucher diese Seiten über [\[mistelbach.at\]\(http://mistelbach.at\) erreichen, bleibt auf der linken Seite die Kurz-Navigation mit Piktogrammen und Schlagworten erhalten.](http://mistel-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Webshop und Kosten

Die Kosten für die Neugestaltung der Website wurden zu 30% von der NAFES, der Niederösterreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren, übernommen. „Neben einer Übersetzung ins Englische und Tschechische ist auch ein regionaler Webshop mit Bonusprogramm geplant, wo unsere Kunden belohnt werden, wenn sie regional einkaufen“, verrät Fasching bereits eine weitere Idee.

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION



100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

Ein Stück gastronomische Heimat zum Verschenken

Gedacht als kleines Mitbringsel aus Mistelbach oder einfach nur als Geschenk, um jemanden Freude zu bereiten, sind seit Jahresbeginn sogenannte Mistelbach-Geschenkböden erhältlich. Diese nette Geschenkidee, die in ihrer ersten Version mit dem Mistelbacher Stadtwein, einer Mistelbacher Kellerwurzen sowie einem Weinglas mit eingravierter Dachmarke bestückt ist, kann zu einem Preis von 19,90 Euro im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach sowie in den Geschäften „Schreiben – Schenken – Spielen“ der

Familie Harrer und „Raumausstattung Hawel“ am Mistelbacher Hauptplatz gekauft werden. In Hinblick auf einen von der MIMA GmbH angedachten, regionalen Webshop sind in Zukunft auch weitere Varianten dieser Mistelbach-Geschenkböden geplant, die dann unter anderem auch süße Produkte aus der Region beinhalten.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Erich Stubenvoll und Tourismusvereinsobmann Karl Polak jun. präsentieren die neue Mistelbach Geschenkbox



Ereignisreiches Jahr des Tourismusvereines Mistelbach

Auf ein mehr als ereignis- und ausgesprochen erfolgreiches Jahr 2014 dürfen die Mitglieder des Tourismusvereines Mistelbach unter ihrem Obmann Karl Polak jun. zurückblicken. Mit einer völligen Neuausrichtung des Mistelbacher Stadtfestes mit zwei Bühnen und einem größeren gastronomischen Angebot, dem Ankauf neuer Adventhütten für das Mistelbacher Adventdorf, einem sehr gut angenommenen Silvester 2014 sowie diverser Marketingmaßnahmen setzten die Vereinsverantwortlichen deutliche Akzente für eine stärkere, touristische Vermarktung der Stadt! Bei der Generalversammlung am Mittwoch, dem 3. Dezember, im Café Altes Depot wurde Rückschau gehalten und bereits ein Ausblick auf die geplanten Aktivitäten im kommenden Jahr gegeben.

Rückblick auf 2014

Die mit Abstand größte Veranstaltung, die der Tourismusverein Mistelbach im Jahr 2014 organisierte, war das Mistelbacher Stadtfest, das sich von einer völlig neuen Seite mit einem weitaus breiteren Angebot in jeder Hinsicht präsentierte. Zwei Bühnen statt bisher einer, zehn statt bisher drei Gastronomen und damit verbunden weit mehr Gäste und Übernachtungen am vorletzten Augustwochenende als in allen anderen Jahren: „Die komplette Kraft haben wir heuer in die Organisation des Stadtfestes gelegt, das wir stabilisieren, modernisieren und auf eine noch breite Basis stellen wollten! Dass das Fest dank der hervorragenden Kooperation aller Beteiligten ein derartiger Erfolg wird, war für mich ein Quantensprung“, blickt der Obmann zufrieden zurück.

Marketingtechnisch kann

der Tourismusverein Mistelbach ebenfalls einige Erfolge aufweisen: So wurde unter anderem der bestehende Mistelbach-Folder unter großem Einsatz von Schriftführerin Ilse Goisaufer umgestaltet bzw. erweitert: „Ein Topprodukt, auf das wir stolz sein können“, so der Tourismusvereins-Obmann. Ferner wurden als Geschenkartikel neue Mistelbach-Weingläser und Mistelbach-Geschenkböden angefertigt, die einige kulinarische Köstlichkeiten beinhalten! Nicht zuletzt wird fleißig am neuen Webauftreten des Tourismusvereines Mistelbach gearbeitet. „Aktuell ist aber noch eine Testversion online, da wir hier in enger Abstimmung mit der MIMA GmbH mit der neuen Stadthomepage online gehen wollen“, so Karl Polak jun.

Mit der Anschaffung von insgesamt vier neuen Adventhütten, von denen zwei Hüt-

ten die MIMA GmbH, eine die StadtGemeinde Mistelbach und eine der Tourismusvereine Mistelbach finanziert, gehören auch die in die Jahre gekommenen, alten Adventhütten endgültig der Vergangenheit an. Die neuen Hütten, die bereits beim Adventdorf als auch zu Silvester am Hauptplatz im Einsatz waren und in ihrer optischen Erscheinung an die Weinviertler Landschaft angepasst sind, entsprechen dem neuesten Stand der Technik, sind isoliert, gedämmt, mit einer Heizung ausgestattet und erfüllen alle gängigen Hygienestandards. „Durch Vermietungen und Standgebühren sollen die Kosten für die Hütten refinanziert werden“, so Karl Polak jun.

Ausblick auf 2015:

Und auch für 2015 haben die Mitglieder des Tourismusvereines Mistelbach bereits einiges geplant und neue Events im Talon: Das beliebte Mistelbacher Stadtfest soll natürlich weiterentwickelt werden und eventuell auch in der Größe wachsen, der einst in Mistelbach stattgefundenen Weinherbst soll reaktiviert werden und auch an eine gediegene Veranstaltung am Kirchenberg ist gedacht. Silvester 2015 steht natürlich ebenfalls am Eventprogramm des Tourismusvereines Mistelbach! Man darf also auf ein veranstaltungsreiches Jahr 2015 gespannt sein!

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
 Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
 E-Mail: service-rappl@aon.at

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 extraKLASSE von Siemens

MIMA und RIZ an einem gemeinsamen Standort

Mit der MIMA GmbH, die seit rund einem Jahr in der Person von Citymanager Erich Fasching aktiv tätig ist, wurde ein wichtiger Grundstein für ein effektives Standortmarketing und damit verbunden die Ansiedlung neuer Betriebe in Mistelbach gelegt. Ergänzend dazu kommen in Mistelbach Jungunternehmer bzw. Menschen, die kurz vor dem Sprung in die Selbständigkeit stehen, mit dem RIZ (Regionales Innovationszentrum) seit Jahren in den Genuss einer professionellen Beratungsleistung bei der Gründung und Führung eines Unternehmens. Rund um den Jahreswechsel haben sich nun beide örtlich zusammengeschlossen und arbeiten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule in der Gewerbeschulgasse sozusagen Tür an Tür gemeinsam daran, neue Betriebe nach Mistelbach zu holen, Unternehmer in den ersten Jahren bestmöglich zu unterstützen und ihnen im Bedarfsfall in Form eines Start-up-Zentrums Büroräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

„Standortmarketing ist kein leichtes Feld“, weiß MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching aus jahrelanger, beruflicher Erfahrung! „Man kann schließlich niemanden bei den Haaren herbeiziehen und sagen, komm nach Mistelbach und mach einen Betrieb auf!“. Effektives Marketing ist das Um und Auf, um Aufmerksamkeit zu schaffen und Interesse zu wecken.

Nach der Gründung der MIMA GmbH im Vorjahr und der Herausgabe eines optisch

ansprechenden Standortfolders wurde in Mistelbach nun ein weiterer, bedeutender Schritt zur Erreichung dieses Ziels gesetzt. Die enge Zusammenarbeit von MIMA und RIZ, der Gründer-Agentur des Landes Niederösterreich. Möglich wurde diese neue Form der Kooperation durch eine räumliche Zusammenlegung der bisher in der Museumgasse im Barockschlössl (MIMA GmbH) und dem Rathaus (RIZ) untergebrachten Büros. „Geboten



RIZ-Berater Gerhard Supper, CMC, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

wird ein Start-up-Zentrum mit einem Beratungsraum, drei bis vier Gründerbüros und einem Besprechungsraum, der multifunktional auch von der MIMA GmbH genutzt werden kann“, erzählt der für Mistelbach zuständige RIZ-Berater Gerhard Supper, CMC.

Im Vordergrund steht zum einen die effektive Werbung für den Standort Mistelbach, jener Part, den die MIMA GmbH übernimmt. Bei direkten Beratungsgesprächen wird dann auf die

Erfahrungen des RIZ zurückgegriffen. Die Leistungen, die von Einzelberatungen, Seminaren und Informationsveranstaltungen bis hin zum Mentoring und Coaching reichen, können von potentiellen Interessenten völlig kostenlos in Anspruch genommen werden und beinhalten Themenbereiche wie Konzept und Businessplan, Marketing, Finanzen und Förderungen, Recht und Steuern als auch letztlich die Führung eines Unternehmens.

Strahlende Gesichter beim M-Packerl Gewinnspiel

Über ein ganz besonders Weihnachtsgewinnspiel durften sich Einkaufskunden von Mistelbach in der Vorweihnachtszeit freuen. Unter der Organisation der MIMA GmbH wurden im Zeitraum zwischen 1. und 24. Dezember in zahlreichen Mistelbacher Geschäften M-Packerl versteckt. Kunden, die in mindestens zwei unterschiedlichen Geschäften ein solches Päckchen fanden, erhielten einen Stempel in einer Gewinnkarte, mit der sie automatisch an der Verlosung zahlreicher, toller Preise teilnahmen. Die einzelnen Gewinne, darunter als Hauptpreis ein vom Möbelhaus Rieder aus Mistelbach zur Verfügung gestelltes Highboard im Wert von knapp 2.000 Euro, wurden am Donnerstag, dem 15. Jänner, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl an die glücklichen Gewinner überreicht.

Platzierungen und Preise im Überblick:

1. Platz: Alois Dietrich aus Enzersdorf gewann ein Highboard im Wert von 1.990 Euro, zur Verfügung gestellt von der Firma Möbel Rieder
2. Platz: Maria Wabra aus Mistelbach gewann eine Küchenmaschine im Wert von 649 Euro, zur Verfügung gestellt

von der Firma Mörth
3. Platz: Daniela Riepl aus Niederleis gewann ein Paar Atomic-Schi im Wert von 600 Euro, zur Verfügung gestellt von der Firma Intersport Führer
4. Platz: Karin Deutsch aus Großkrut gewann eine Monatskarte inkl. Trainingsbetreuung im Wert von 566 Euro für das INJOY Fitnesscenter

5. Platz: Margareta Haider-Löhl aus Frättingsdorf gewann einen Patchworksessel und einen Kurzurlaub im Wert von 300 Euro, zur Verfügung gestellt von der Möbelgruppe KIKA/Leiner
6. Platz: Ingrid Kuba aus Mistelbach gewann einen Gutschein für das 's gesunde

Körperl im Wert von 250 Euro, zur Verfügung gestellt von Bioladen Kromer
7. Platz: Wilhelm Kurek aus Mistelbach gewann zwei VIP-Karten für ein Spiel der Vienna Capitals im Wert von 230 Euro, zur Verfügung gestellt von der ERSTE Bank Mistelbach



Buntes Narrentreiben am Faschingsdienstag in Mistelbach

Jahrelang war es am Faschingsdienstag ruhig am Hauptplatz in Mistelbach. Dies soll heuer ganz anders sein! Denn gemeinsam mit Citymanager Erich Fasching will Bürgermeister Dr. Alfred Pohl das beliebte Narrentreiben am 17. Februar mit einem tagfüllenden, unterhaltsamen Programm mitten im Zentrum der Stadt neu beleben. Dafür wird auch die Eisfläche vor der Dreifaltigkeitssäule zur Verfügung stehen, deren Betrieb ursprünglich nur bis 8. Februar geplant war. In Anlehnung an die große Jahresausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach lautet das Motto des Tages „Die Ötzi kommen“! Kinder und Erwachsene, die sich an diesem Tag als Ötzi verkleiden, können dann bei der Prämierung der besten Kostüme mitmachen und dabei tolle Preise gewinnen. „All das und viele weitere tolle Programmpunkte machen den Fasching am Eis in Mistelbach einzigartig“, freut sich Gemeinderat Erich Stubenvoll über ein weiteres Projekt mit Zukunftspotential.

Mistelbach hat zwei wichtige Funktionen zu erfüllen: Einerseits Nahversorger in der Region zu sein und andererseits Highlights in einer lebenswerten Stadt zu setzen, in der man gerne wohnt. Bestes Beispiel war „Silvester am Eis“ zum Jahreswechsel. Ein weiteres Highlight, das den gesamten Bezirk ergreifen kann, steht kurz bevor: der

Faschingsdienstag, der als Gemeinschaftsprojekt von MIMA GmbH, Tourismusverein und StadtGemeinde Mistelbach wieder neu belebt wird. In enger Kooperation mit dem MAMUZ Museum Mistelbach werden passend zum diesjährigen Motto den ganzen Nachmittag unterhaltsame Programmpunkte wie z.B. eine „Feuer und Eis“-

Show, unter anderem auch Thema der diesjährigen Internationalen Puppentheatertage, eine MAMUZ-Challenge, ein Live-Act mit Reinhard Reiskopf oder die Prämierung der besten Ötzi-Verkleidungen geboten, die für narrenhafte Unterhaltung sorgen werden.

Programm im Überblick:

ab 13.00 Uhr:

- After School und after Work
- MAMUZ-Challenge
- ÖTZI-Kostümpremierung
- Eisstockschießen
- Live-Act mit Reinhard Reiskopf
- Feuer & Eis-Show



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Erich Stubenvoll, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching und Tourismusvereinsobmann Karl Polak jun.

SMOLEJ & FRIENDS

5x echt flammig!

Marillenkrapfen

4 + 1 gratis!

ICH BIN ECHT



Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

KFZ-Einbruch

Etwa alle zehn Minuten wird in Österreich ein Kraftfahrzeug eingebrochen. Viele Autobesitzer machen es den Tätern leicht und lassen Wertgegenstände sichtbar im Auto liegen. Autoeinbrecher gehen den Weg des geringsten Widerstands und „arbeiten“ selten auf gut Glück. Sie beobachten die Umgebung und sehen nach, ob Gegenstände sichtbar im Wagen zurückgelassen wurden. Täter, die es nur auf den Inhalt des Fahrzeugs abgesehen haben, knacken in Sekundenbruchteilen das Türschloss oder schlagen kurzerhand eine Seitenscheibe ein. Sehr begehrte Beutestücke sind vor allem Autoradios, Laptops, Handys, Handtaschen, Aktenkoffer, Geldbörsen und CDs.

Tipps:

- Keine Wertgegenstände im Fahrzeug liegen lassen. Ihr Fahrzeug ist kein Tresor!
- Wagenschlüssel immer abziehen und das Fahrzeug versperren; selbst wenn man es nur für kurze Zeit (zB um die Tankrechnung zu bezahlen) verlässt.
- Fehlen des Tankdeckels ernst nehmen.
- Sperrstöcke, die das Lenkrad fixieren, sind schwer zu knacken. Dieselbe Wirkung erzielen Schlösser an Schalthebel oder Handbremse.
- Elektronische Wegfahrsperrern unterbrechen Benzinpumpe, Zündung und Zündspule.
- Teure Autos mit einer hochwertigen Alarmanlage ausrüsten und mit einer Wegfahrsperrern kombinieren.
- Autoradiopass ausfüllen und gut aufbewahren – nicht im Fahrzeug.
- Besonders wertvolle Felgen, Schi- und Fahrradträger mit Schlössern sichern.
- Wird das Fahrzeug aufgebrochen, sofort die nächste Polizeiinspektion verständigen.
- Autokennzeichen im Radio einspeichern: Nach dem Einschalten erscheint das Kennzeichen im Display. Der rechtmäßige Besitzer ist so leicht auszuforschen, wenn das gestohlene Radio bei einem Dieb beschlagnahmt wird.

Änderung der Baugesetze

Der NÖ Landtag bzw. die NÖ Landesregierung haben im Jahr 2014 die NÖ Bauordnung und das NÖ Raumordnungsgesetz abgeändert und neu beschlossen. Diese beiden Gesetze sowie die dazugehörige NÖ Bautechnikverordnung sind mit 1. Februar 2015 unter der Bezeichnung „NÖ Bauordnung 2014“, „NÖ Bautechnikverordnung 2014“ und „NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ in Kraft getreten.

Die Bestimmungen für den Bebauungsplan befinden sich nun im Raumordnungsgesetz. Hier erfolgte auch eine Klarstellung, dass die einzelnen Bebauungsweisen auf die Anordnung der Hauptgebäude abzielen.

Der Aufbau der nun geltenden NÖ Bauordnung 2014 entspricht dem Aufbau der alten Bauordnung. Ebenso wurden die Begriffsbestimmungen gleich gelassen bzw. zur Klarstellung ergänzt.

Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

Bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben ist bei Niveauveränderungen die Änderung der Abflussverhältnisse von Niederschlagswasser für die Beurteilung nicht mehr relevant.

In den letzten Jahren wurde in etwa die Hälfte der Baueinreichungen im sog. „vereinfachten bzw. beschleunigten Verfahren“ durchgeführt.

Emissionen durch Blendungen, Spiegelungen und die Nutzung von Pflichtstellplätzen sind im Bauverfahren als subjektiv-öffentliche Rechte nicht mehr zu berücksichtigen. Dies hat zur Bedeutung, dass für die Nachbarn aus diesem Titel keine Parteienstellung mehr gegeben ist. Dadurch werden zukünftig noch mehr Bauvorhaben im sog. „vereinfachten Verfahren“ bearbeitet werden.

Für das Aufstellen von Maschinen und Geräten (z.B. Aufzug, Lüftungsanlagen u.dgl.) sowie für die Errichtung von Einfriedungen zum Nachbarn benötigt man generell keine Baubewilligung mehr -hier genügt jeweils eine Bauanzeige. Auch hier ist dann eine Parteienstellung der Nachbarn nicht mehr möglich.

Bauanzeigepflichtige Vorhaben

Neu ist bei Bauanzeigen grundsätzlich die maßstäbliche Darstellung und Beschreibung des Vorhabens.

Carport

Bisher war es möglich, dass der Carport im seitlichen Bauwuch, unabhängig von der Anordnung der anderen Gebäude und Bauwerke, errichtet werden konnte. Nun muss bei der gekuppelten und einseitig offenen



Bebauungsweise der seitliche Bauwuch und bei offener Bebauungsweise ein seitlicher Bauwuch von Carports freigehalten werden.

Meldepflichtige Vorhaben

Eine wesentliche Neuerung in der NÖ Bauordnung ist die Meldepflicht (früher Anzeigepflicht) der Aufstellung von Heizkessel für gasförmige Brennstoffe bis zu 50 kW. Wenn solche Heizkesseln auch gleichzeitig an eine über Dach geführte Abgasanlage angeschlossen werden, muss der Baubehörde das Vorhaben zur Information mit einer Darstellung und Beschreibung nur mehr gemeldet werden. Eine detaillierte inhaltliche Prüfung durch die Baubehörde erfolgt nicht mehr.

Im gleichen Sinne ist der Abbruch von Bauwerken, sofern sie nicht unmittelbar an ein Bauwerk am Nachbargrundstück angebaut sind oder sich in einer Schutzzone befinden, nur mehr meldepflichtig.

Bewilligungs-, anzeige- und meldefreie Vorhaben

Keine Verständigung der Baubehörde ist zukünftig bei der Errichtung von Schwimmteichen und dgl. mit einer Wasserfläche von nicht mehr als 200 m², bei der Errichtung von Brunnen sowie beim Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung in Ein- und Zweifamilienwohnhäusern erforderlich.

Bauplan

Bei der Errichtung von Neu- oder Zubauten von Gebäuden im Bauland ist die lagerichtige Darstellung der Grenzen des Baugrundstückes eine Vorfrage. Wenn sich das Grundstück nicht im Grenzkataster befindet, das Bauvorhaben direkt an der Grundgrenze oder in einem Abstand von der Grundstücksgrenze geplant ist, der nicht größer ist als der um 1 m vergrößerte Bauwuch, ist eine Grenzvermessung durch einen Vermessungsbefugten erforderlich.

Fertigstellungsanzeige

Wenn die Fertigstellungsanzeige mit den erforderlichen Unterlagen (Bescheinigungen des Bauführers und die vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen) nicht vollständig ist, gilt sie als nicht eingebracht.

Gemeinderatswahl 2015 **So wählte Mistelbach**

Die Wahl ist geschlagen, der neue Gemeinderat gewählt. Bis zuletzt haben ÖVP, SPÖ, LaB, FPÖ, NEOS und AUSEU um die Gunst der Wählerstimmen gerungen. Am vergangenen Sonntag, dem 25. Jänner, entschieden 6.318 Wähler (10.719 waren wahlberechtigt), wie die Verteilung der Mandate auf den künftigen Gemeinderat und damit verbunden die Zusammenstellung für die nächsten fünf Jahre aussieht.

Die 37 zu vergebenden Mandate teilen sich wie folgt auf:

ÖVP:
20 Mandate (bisher 21)

SPÖ:
8 Mandate (bisher 9)

LaB:
5 Mandate (bisher 4)

FPÖ:
3 Mandate (bisher 3)

NEOS:
1 Mandat (neu in den Gemeinderat eingezogen)

AUSEU:
0 Mandate

Die konstituierende Sitzung, in der der neue Gemeinderat auch offiziell angelobt wird, findet am Dienstag, dem 10. März, im Stadtsaal Mistelbach statt. Beginn ist um 18.00 Uhr.



NEOS-Spitzenkandidat Ing. Stephan Prinz, FPÖ-Spitzenkandidat Walter Schwarz, LaB-Spitzenkandidatin Stadträtin Anita Brandstetter, SPÖ-Spitzenkandidatin Gemeinderätin Renate Knott und ÖVP-Spitzenkandidat Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

	Wahl	Wahlb.	abgeg.	gültig	ÖVP		SPÖ		LaB		FPÖ		NEOS		AUSEU	
					Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%	Sti	%
KG Mistelbach gesamt	2010	5565	3499	3417	1776	51,98	869	25,43	533	15,60	239	6,99	0	0,00	0	0,00
	2015	5904	3174	3078	1578	51,27	655	21,28	450	14,62	244	7,93	116	3,77	35	1,14
10 Ebendorf	2010	544	417	411	239	58,15	112	27,25	38	9,25	22	5,35	0	0,00	0	0,00
	2015	537	381	375	209	55,73	75	20,00	56	14,93	25	6,67	9	2,40	1	0,27
11 Lanzendorf	2010	821	556	546	240	43,96	188	34,43	87	15,93	31	5,68	0	0,00	0	0,00
	2015	805	441	428	211	49,30	87	20,33	74	17,29	34	7,94	19	4,44	3	0,70
12 Eibesthal	2010	674	498	480	320	66,67	79	16,46	23	4,79	58	12,08	0	0,00	0	0,00
	2015	674	453	435	274	62,99	52	11,95	27	6,21	44	10,11	33	7,59	5	1,15
13 Frättingsdorf	2010	265	178	172	117	68,02	29	16,86	12	6,98	14	8,14	0	0,00	0	0,00
	2015	260	162	159	104	65,41	20	12,58	13	8,18	17	10,69	2	1,26	3	1,89
14 Hörersdorf	2010	386	308	298	171	57,38	82	27,52	14	4,70	31	10,40	0	0,00	0	0,00
	2015	424	286	273	144	52,75	92	33,70	15	5,49	17	6,23	1	0,37	4	1,47
15 Hüttendorf	2010	484	349	342	163	47,66	64	18,71	82	23,98	33	9,65	0	0,00	0	0,00
	2015	475	310	296	145	48,99	57	19,26	62	20,95	26	8,78	3	1,01	3	1,01
16 Kettlasbrunn	2010	517	423	420	217	51,67	173	41,19	8	1,90	22	5,24	0	0,00	0	0,00
	2015	533	404	400	174	43,50	199	49,75	9	2,25	14	3,50	1	0,25	3	0,75
17 Paasdorf	2010	645	503	490	326	66,53	97	19,80	34	6,94	33	6,73	0	0,00	0	0,00
	2015	669	390	374	204	54,55	86	22,99	37	9,89	39	10,43	6	1,60	2	0,53
18 Siebenhirten	2010	404	323	318	189	59,43	44	13,84	33	10,38	52	16,35	0	0,00	0	0,00
	2015	438	317	308	195	63,31	36	11,69	45	14,61	18	5,84	9	2,92	5	1,62
Gesamt	2010	10305	7054	6894	3758	54,51	1737	25,20	864	12,53	535	7,76	0	0,00	0	0,00
	2015	10719	6318	6126	3238	52,86	1359	22,18	788	12,86	478	7,80	199	3,25	64	1,04

Für Heizungsanlagen (ausgen. meldepflichtige Anlagen) gelten die alten Bestimmungen sinngemäß weiter (Bescheinigung über die fachgerechte Aufstellung und Befund über die Eignung der Abgasanlage).

NEUERUNG: Ist ein nach dem 1. Februar 2015 angezeigtes Vor-

haben fertiggestellt, muss dies der Baubehörde formlos angezeigt werden. Bei einer Photovoltaikanlage ist zusätzlich ein Elektroattest erforderlich.

Für die technische Beurteilung von Bauvorhaben dient als gesetzliche Grundlage die neue NÖ Bautechnikverordnung. Diese be-

inhaltet nun alle sechs Richtlinien des Österreichischen Instituts für Bautechnik.

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur **auszugsweise und in vereinfachter Form** beschrieben. Es besteht die Möglichkeit diese unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – Niederöster-

reich ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.



Der K(r)ampf um **freie Parkplätze**

Die meisten freien Flächen in den Straßen, Gassen und auf den Plätzen einer Stadt sind öffentliches Gut. Folglich sind wir alle im Besitz dieser Flächen. Nun, was passiert mit diesem, unserem Eigentum?

Die StadtGemeinde Mistelbach ist meist beauftragt dieses öffentliche Gut zu verwalten, instand zu halten und Rücklagen zu bilden, damit die Parkflächen alle zwei bis drei Jahrzehnte saniert werden können. Auf Grund des hohen Kostendrucks ist die Versuchung Parkgebühren einzuführen ebenfalls sehr groß. Viele Städte ringsum Mistelbach wie Korneuburg oder Stockerau haben dieser Versuchung nicht

widerstehen können. Dort zahlt man zumeist 50 Cent pro 30 Minuten parken. In Mistelbach ist das Parken zwar auf die Dauer von zwei Stunden beschränkt, sonst aber kostenlos. Doch wie lange noch?

Es sind nicht nur die Kosten, die die Einführung von Parkgebühren sinnvoll erscheinen lassen. Vielmehr ist es der Umgang mit dem gebührenfreien Parken. Gibt es doch einige ganz Schlaue. Laut einer Untersuchung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit werden in der Mistelbacher Innenstadt über 80 „Parkuhrweiterdreher“ gezählt. „Wie ist diese Haltung gegenüber den Mitmenschen, die ebenso ein Anrecht auf einen freien Parkplatz haben, zu erklären“, fragt sich dabei Stadtmarketing-Chef Erich Fasching.

Diese Haltung zeigt sich quer durch die Innenstadt, egal ob Angestellte eines Filialbetriebes oder Außendienstmitarbeiter eines Versicherers. „Am meisten trifft es mich, wenn sogar Führungskräfte von Filialbetrieben oder auch einzelne Unternehmer mit ihren PKWs vor ihrem

jeweiligen Geschäft/Büro den eigenen Kunden die Parkplätze wegnehmen. Und dann wird gejamert, wenn's dem Kunden nach einigem Rundendrehen zu bunt wird – und er weiter ins nächste Shoppingcenter fährt“, so Fasching.

Zurück bleibt eine Stadt, die sich selbst genügt, mit letztlich ausreichend freien Parkplätzen

für Parkuhrweiterdreher. Aber ist es das, was wir wollen? Vielmehr wäre es doch sinnvoll unsere Bequemlichkeit so weit hintanzustellen, dass unsere Kunden sich schon beim Ankommen in der Mistelbacher Innenstadt willkommen fühlen. Denn jeder hat ein Recht auf einen freien Parkplatz.

Feuerbeschau 2015

Die Feuerbeschau wird seit der Novelle des NÖ Feuerwehrgesetzes in Abständen von zehn Jahren durch den jeweils zuständigen Rauchfangkehrer durchgeführt. Dem Rauchfangkehrermeister obliegt auch die Organisation, Anberaumung und Durchführung der Beschau. Er nimmt die direkte Verrechnung der Beschaukosten mit den Hauseigentümern oder Nutzungsberechtigten vor, die diese gesetzlich vorgegebenen Kosten zu tragen haben.

Werden vom Rauchfangkehrermeister im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau Mängel festgestellt, so hat er, außer bei Gefahr im Verzug, eine angemessene Frist für die Mängelbeseitigung zu gewähren und diese dann später zu kontrollieren. Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau ist zu prüfen, ob Mängel vorliegen (beispielsweise an der Feuerungsanlage, an Brandmeldeeinrichtungen, der Lagerung von Stoffen die eine Brandgefahr darstellen, der Lagerung

von brandgefährdenden Gütern im Freien), welche die Brandsicherheit gefährden können. Bei gewerblichen und industriell genutzten Objekten mit erhöhter Brandgefahr ist bei Bedarf der Feuerwehrkommandant, ein Brandschutzsachverständiger und allenfalls weitere Sachverständige für eine Beurteilung der Brandgefahr beizuziehen.

Gemäß dem von der StadtGemeinde Mistelbach gemeinsam mit den Rauchfangkehrern erarbeiteten Durchführungsplan wird die feuerpolizeiliche Beschau nach den Richtlinien im Jahr 2015 in der Ortsgemeinde Eibenthal (südlich der Ohringergasse/Strassberg) (Februar und März) und in Mistelbach (März und April) in folgenden Straßenzügen durchgeführt:

Adolf Schärf-Straße, Bahnzeile (östlich der Bahn und nördlich der Parkgasse), Dr. Körner-Straße, Emil Kuntner-Straße, Franz Josef-Straße (ab Parkgasse/Museumsgasse Richtung Norden), Johann Leitner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Mitterhofgasse, Museumsgasse, Oberhoferstraße, Parkgasse und Triftweg (westlich der Mistel)



STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Walkersdorf, Friedhofgasse 6
 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
 Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
 EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Energieausweis – der „Typenschein“ für das Gebäude

Als eine Art Typenschein des Gebäudes ist der Energieausweis ein unverzichtbares Dokument für alle Aktivitäten rund ums Bauen, Wohnen und Sanieren. Er enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf eines Hauses. Dank der standardisierten Kennzahlen können auch unterschiedliche Gebäude problemlos verglichen werden und es kann sehr einfach zwischen energetisch guten und schlechten Objekten unterschieden werden.

Im Energieausweis wird der Wärmeverlust eines Gebäudes (durch Wände, Fenster, Türen, Fußböden, Decken und Lüftung) dem Wärmegewinn (durch Sonneneinstrahlung, Personen und elektrische Geräte) und dem Wärmeeintrag der Heizung gegenübergestellt. Daraus ergibt sich die Energiebilanz mit verschiedenen Kennzahlen, aus denen sich der Heizbedarf einschätzen lässt und Schwachstellen sowie Einsparpotenziale aufgezeigt werden.

Der wichtigste Kennwert, der Heizwärmebedarf sagt aus, wie viel Heizwärme nötig ist, um das Gebäude im Winter warm zu halten. Dabei gilt: je niedriger, desto besser.

Die Energie-Kennzahlen im Überblick:

- HWB: Der Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, welche den Räumen rechnerisch zur Beheizung zugeführt werden muss.
- EEB: Beim Endenergiebedarf wird zusätzlich zum Heizenergiebedarf der Heizwärmebedarf, der Warmwasserbedarf,

der Heiztechnikenergiebedarf und der Haushaltsstrombedarf berücksichtigt. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

- fGEE: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf.

Die Energie-Kennzahlen werden für das jeweilige Standortklima und für ein Referenzklima berechnet. Das Referenzklima dient der einfacheren Vergleichbarkeit verschiedener Gebäude.

Den Energieausweis braucht man

- für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung.
- für Ihren Antrag auf Wohnbauförderung für Neubau, Sanierung oder Heizungstausch.
- als gesetzliche Anforderung für Vermietung, Verpachtung oder Verkauf eines Objektes.
- als wichtige Entscheidungsgrundlage für Sanierungen.

Energieausweise dürfen ausschließlich von befugten und qualifizierten Personen berechnet und ausgestellt werden. Jeder Energieausweis ist zehn Jahre ab Ausstellungsdatum gültig.

Wussten Sie, dass ein fehlerhafter Energieausweis Sie sogar in rechtliche Schwierigkeiten bringen kann? Setzen Sie deshalb auf Kompetenz und Erfah-

rung! Bei der EVN Energieberatung sind Sie in besten Händen. Das EVN Beraterteam erstellt den Energieausweis mithilfe modernster Berechnungsprogramme und auf Basis langjähriger Erfahrung und laufender Weiterbildung. Sie erhalten damit auf Grundlage der Energie-Kennzahlen kompetente Auskunft über den thermischen Zustand Ihres Gebäudes und die Effizienz Ihrer Haustechnik.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

✂ Buchhaltung
✂ Lohnverrechnung
✂ Bilanzierung
✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Yaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Info zur neuen Grünschnitt-Karte

Ab 2015 gibt es neue Grünschnitt-Karten. Diese sind nur für jene Personen vorgesehen, die keine Biotonne besitzen. Diese Karte kostet 20 Euro (wie auch schon die Grünschnitt-Bons) und ist für zwei Jahre ab Ausstellung gültig.

Besitzer von Biotonnen können Grün-, Gras und Strauchschnitt mit der Berechtigungskarte im Sammelzentrum entsorgen (auf der Berechtig-

ungskarte wird ein entsprechender Vermerk angebracht).

Jene Personen die noch im Besitz von Grünschnitt-Bons sind, werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese mit Ende 2015 ihre Gültigkeit verlieren. Nach Vorlage der Kassaquittung können die restlichen Grünschnitt-Bons in der Bürgerservicestelle, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach rückvergütet werden.

Grün-/Grasschnitt: Gras, Blumen, Unkraut, Laub

Strauchschnitt: Baum-, Strauch- & Heckenschnitt

Diese Karte berechtigt 10 Mal zur unentgeltlichen Übergabe von Grünschnitt im Ausmaß eines Autocähnlagers im Sammelzentrum Mistelbach. Bei Verlust kann diese Karte nur gegen Kostenersatz (KZ-) neu ausgestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass im Sammelzentrum Grünschnitt getrennt von Baum- und Strauchschnitt abgeladen werden muss. Grünschnitt wird der Kompostierung zugeführt, Baum- und Strauchschnitt wird gehäckselt und an Holzwerke geliefert.



Gültigkeitsdauer 2 Jahre ab Ausstellung

Gültig bis

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

1/2015 StadtGemeinde Zeitung mistelbach 15

ARA bau GmbH sponsert Tischfußballtisch für NNÖMS 2

Über ein wunderbares Geschenk kurz vor Weihnachten durften sich die Schüler der Neuen Niederösterreichischen Mittelschule 2 in Mistelbach freuen. Baumeister Ing. Michael Miedler und Werkmeister Emir Crnovrsanin, die beiden Geschäftsführer der Firma ARA bau GmbH in Wilfersdorf, sponserten der Schule einen neuen Tischfußballtisch, der zur sinnvollen Pausengestaltung genutzt werden soll. Es ist bereits der zweite „Wuzzler“, der der Schule zur Verfügung gestellt wurde, nachdem bereits der Elternverein zu Beginn des neuen Schuljahrs einen Tischfußballtisch bezahlte.

Auf ausreichende Bewegung wird in der NNÖMS Mistelbach 2 besonderen Wert gelegt, täglich stehen 20 Minuten Bewegung am Unterrichtsprogramm. Um aber auch die Pausen sinnvoll zu nutzen und sich ausreichend zu bewegen, stehen den Schülern der Schule in einem eigenen Klassenraum seit kurzem zwei Tischfußballtische zur Verfügung, wo die Schüler – eingeteilt nach einem genauen Plan – spielen können. So wie beim ersten Tischfußballtisch wurde auch dieser Wuzzler mit Unterstützung von Schulwart Robert Hochmeister von Schülern der 4. Klasse zusammengebaut. „Ergänzt mit einigen Pausenspielen und Sitzmöbeln, die noch an-

geschaffen werden, entstand so ein toller Sozialraum in unserer Schule“, erzählt Direktor Mag. Josef Fürst.

Aus Anlass der offiziellen Übergabe dankte Gemeinderat Christian Balon in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den beiden Geschäftsführern für ihre großzügige Spende: „Es ist enorm wichtig, dass die regionale Wirtschaft das Bewegungsprogramm der Schule durch derartige Kooperationen unterstützt“, dankte der Gemeinderat Baumeister Ing. Michael Miedler und Werkmeister Emir Crnovrsanin.

ARA bau GmbH

Die Firma ARA bau mit Sitz



Adelina und Srna Crnovrsanin, Mira Heinrich, Direktor Mag. Josef Fürst, Baumeister Ing. Michael Miedler, Werkmeister Emir Crnovrsanin, Schulwart Robert Hochmeister, Gemeinderat Christian Balon, Andrei Varga, Simon Schodl und Simon Rutschka

in Wilfersdorf ist einer der regionalen Ansprechpartner, wenn es um Maschinenverputz, Vollwärmeschutzfassaden und Estrich geht. Auf einem Areal von 2000 m² gehören aktuell 32 Fahrzeuge zum Firmenunternehmen der beiden Geschäftsführer, die über 100 Mitarbeiter beschäftigen. Jährlich in der Vorweihnachtszeit setzt die Firma ARA bau GmbH ein

besonderes Zeichen und unterstützt Schulen oder Vereine in der Großgemeinde mit großzügigen Spenden. „Wir fühlen uns als ansässiges Unternehmen verpflichtet, uns auch in der Region entsprechend einzubringen und durch derartige Kooperationen, wie der Spende dieses Tischfußballtisches, zu helfen“, so Baumeister Ing. Michael Miedler.

Kräuterwissen für alle Start des Kräuterlehrlingskurses

Die Landschaft des Weinviertels ist Lebensraum für viele Wildkräuter. Viele der Pflanzen sind für Küche, Gesundheit oder als Zierde wie z.B. als Gestecke verwendbar. Welches Kräuterl man wofür verwenden kann und woran man es erkennt, erfahren Interessierte beim Kräuterlehrlingskurs in Mistelbach, der ab März startet. Der Kurs vermittelt Basiswissen (Theorie und Praxis) zum Kennenlernen sowie zur Auffrischung/Weiterbildung von Wissen über einheimische Kräuter. Anmeldeschluss ist am Freitag, dem 20. Februar.

Neben allgemeinem Grundwissen kann man im Kräuterkochkurs selbst Wildkräutergeschichte zubereiten, lernt auf Kräuterwanderungen viele Pflanzen kennen, in anschließender Gruppenarbeit selbst Kräuter zu bestimmen und erfährt Vieles über Sammeln, Aufbewahren und Verwenden von Wildkräutern. Der Bogen der Pflanzen spannt sich von der Gundelrebe und dem Gänseblümchen für Salat und Suppe bis zu den sagenumwob-

enen Hexenkräutern Stechapfel und Bilsenkraut, von Wissen über Sorte, Art und Gattung bis zum Kochen und Verkosten von Dinkel-Buttermilchwaffeln mit Blütenaufstrich und Hollerkoch.

Allgemeines

Grundsätzlich ist die Ausbildung zum/r KräutermesterrIn „Kraudara & Kräuterhexe“ dreigeteilt – in Kräuterlehrling (Grundwissen), Kräuter-Gesellenjahre (Praxiskurse) und

Kräuter-Meisterklasse (Vertiefung des Wissens & Präsentationstechnik). Die Kurse sind frei zu besuchen, es gibt keine Beschränkungen, die Abschlussprüfung der Kräuter-Meisterklasse ist fakultativ. Für jeden/s Kurs/Praxisseminar gibt es eine Teilnahmebestätigung.

In den Räumlichkeiten der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach findet das erste Grundmodul: Ausbildung zum KräuterLEHRLING – 25 Stundeneinheiten statt:

- Praxisorientierte Vermittlung von Basiswissen über einheimische Kräuter
- Kräuterwanderungen – Pflanzenbestimmungsübungen – Wildkräuterkochen Gruppenarbeit – anschauliche Theorievorträge mit PowerPoint-Unterstützung

Kurskosten: 160 Euro

Der gesamte Kräuterlehrlingskurs findet in der Landwirtschaftlichen Fachschule statt.

Termine:

- 6. März: 16 bis 21 Uhr
 - 10. April: 16 bis 20.30 Uhr
 - 8. Mai: 16 bis 20 Uhr
 - 12. Juni: 16 bis 20 Uhr (Kochen 1 – Küche)
 - 13. Juni: 14 bis 18 Uhr (Kochen 2 – Küche)
 - 20. Juni: 9 bis 12.30 Uhr und 14 bis 19 Uhr
- Anmeldeschluss:
Freitag, 20. Februar

Infos / Anmeldung

StadtGemeinde Mistelbach
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-5422
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Bestens besuchter Alt-Mistelbacher Advent

Bereits zum 9. Mal fand von Samstag, dem 6., bis Montag, dem 8. Dezember, der seit vielen Jahren beliebte und jährlich bestens besuchte Alt-Mistelbacher Advent statt. An allen drei Tagen säumten tausende von Besucher den historisch ältesten Stadtteil Mistelbachs, wo im festlich beleuchteten Ambiente von Kloster, Benefiz, Marienplatz, Pfarrsaal, Schwedenkeller und Kirche ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt geboten wurde.



Lotte Kuba, Nationalrat a.D. Heinz Kuba, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Danika Ruso und Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda



Schüler der Allgemeinen Sonderschule Mistelbach sowie die Mitglieder des Vereins „Fair & Sensibel“ Österreich haben am 19. Dezember in der Weinviertler Volksbank Weihnachtslebkuchen an alle Bankkunden verteilt. Ebenso haben die Kinder gemeinsam mit einigen Lehrern Weihnachtslieder gesungen und so für vorweihnachtliche Stimmung in der Bankfiliale gesorgt. Hintergrund dieser Aktion ist die Kooperation beim Projekt „Gemeinsam Lernen“ im Zuge der Initiative „Finanzielle Bildung fördern“ der Teambank, das auch 2015 fortgesetzt und durch verschiedene Teilprojekte – auch mit der BHAK Mistelbach – in die Praxis umgesetzt wird. Und weil die gemeinsame Aktion den Kindern so viel Spaß bereitete, haben sie den Lebkuchen auch am Hauptplatz an Passanten ausgeteilt.

Barbarakult beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3

Seit die Artillerie im Jahr 2007 in die Bolfraskaserne in Mistelbach eingezogen ist, wird jährlich der Barbarakult gefeiert, bei dem zahlreiche Soldaten und Freunde des Bataillons zum Stuck- bzw. Büchsenmeister geschlagen werden. Grundsätzlich finden diese Feierlichkeiten am 4. Dezember statt. In diesem Jahr wurde die Feier jedoch aufgrund der Schießverlegung auf den Truppenübungsplatz Allentsteig erst am Freitag, dem 12. Dezember, abgehalten.

Um 16.00 Uhr zogen die Fest- und Ehrengäste in die Stadtpfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst dankte Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg Militärdekan Mag. Dipl.-Ing. Prof. Gabriel Maximinius Reiterer für die Abhaltung der Hl. Messe und konnte dabei erstmalig Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner bei einer militärischen Feier begrüßen. Ebenso anwesend waren der stellvertretende Brigadekommandant Oberst Franz Langthaler sowie

Landesfeuerwehrrat Karl Graf.





Im Anschluss wurde der Barbarakult abgehalten, bei dem zahlreiche Soldaten und Freunde des Bataillons zum Stuck- bzw. Büchsenmeister geschlagen wurden. Nach dem Festakt bewegte sich der Festzug mit Fackeln in den Kubakeller, wo bei Speis und Trank der Abend seinen Ausklang fand. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch ein Bläserensemble der Militärmusik Niederösterreich.



FO Inspektor Manfred Vyvadil, Wachtmeister Christian Dunkl, FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum, Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Karl Polak, Nicol Baumgartner, Inspektor Leopold Gail, Oberwachtmeister d.M. Roman Schwaiger und Wachtmeister Stefan Steyskal



GEYER & GEYER
Steuerberatung

-  **Steuerberatung**
-  **Jahresabschlüsse**
-  **Buchhaltung**
-  **Lohnverrechnung**

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

ÖKB Stadtverband Mistelbach ehrte Erwin Bittner und Gerald Diesner

Im würdigen Rahmen der Weihnachtsfeier des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach am Samstag, dem 20. Dezember, durften sich Erwin Bittner und Gerald Diesner über zwei große Ehrungen freuen. Für seine 50-jährige Mitgliedschaft beim Österreichischen Kameradschaftsbund Stadtverband Mistelbach wurde Erwin Bittner mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet, die stellvertretend für ihn sein Sohn Mag. Erwin Ulrich-Pur entgegennahm, Gerald Diesner wurde mit der

silbernen Ortsmedaille gewürdigt! Dazu gratulierten neben ÖKB-Obmann Walter Ofenauer unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirkspolizeikommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber, Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg, Ehrenbezirksobmann Maximilian Mekul, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner und ÖKB-Bezirksobmann-Stellvertreter Vizeleutnant Walter Kirchsteiger.



Oberst i.R. Ehrenmitglied Hermann Sodomka, Bezirkspolizeikommandant Oberst Stadtrat Florian Ladengruber, ÖKB-Bezirksobmann-Stellvertreter Vizeleutnant Walter Kirchsteiger, ÖKB-Obmann Walter Ofenauer, Gerald Diesner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Erwin Ulrich-Pur, ÖKB-Bezirksobmann Johann Lehner, ÖKB-Obmann-Stellvertreter Oberschussmeister Ehrenmitglied Stefan Menyhart und Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg

Faschingskränzchen des ÖKB Stadtverbandes

Der ÖKB Stadtverband Mistelbach lädt am Rosenmontag, dem 16. Februar, zum traditionellen Faschingskränzchen in den Mistelbacher Pfarrsaal. Für die musikalische Umrahmung sorgt in bewährter Weise das Poybach Duo „Emmerich & Emmerich“. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt zehn Euro. Auf zahlreichen Besuch freut sich der ÖKB Stadtverband Mistelbach unter Obmann Walter Ofenauer.

Reservierungen:
Tel.: 0664/5476005



ÖKB-Gesellschaftsschnapsen in Hörersdorf

Die Mitglieder des ÖKB Ortsverbandes Hörersdorf laden am Samstag, dem 14. März, zum 3. Gesellschaftsschnapsen ins „WIAZHAUS“ nach Hörersdorf. Alle Gewinner dürfen sich über tolle Preise freuen, darunter Geldpreise für die Erst- bis Drittplatzierten sowie schöne Sachpreise für die weiteren Platzierungen. Von den 128 aufgelegten Karten dürfen pro Person maximal vier Karten gespielt werden, der Stückpreis beträgt zehn Euro pro Karte.

Beginn ist um 15.00 Uhr.

Preise: 1. Platz: 330,-, 2. Platz: 220,-, 3. Platz: 110,- und 13 weitere Sachpreise

Kartenvorverkauf:

Roman Krames
Tel.: 0664/1325629
Erich Kastner
Tel.: 0676/6693338
Martin Scheiner
Tel.: 0676/3353709
Karl Stubenvoll
Tel.: 0664/4623622



„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleegasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at



Volkstanzen für Anfänger

Die Mistelbacher Volkstänzer laden alle Tanzbegeisterten ein, gemeinsam mit ihrem Partner/ihrer Partnerin auch einmal bei einer Volkstanzprobe mitzumachen. Unter Anleitung eines geprüften Tanzleiters besteht für Interessierte die Möglichkeit, einfache Volkstänze wie den „Boarischen“, das „Bauernmadl“ oder die „Sternpolka“ auszuprobieren. Die nächste Volkstanzprobe findet am

Donnerstag, dem 19. Februar, im Gasthaus Siebenhirtnerhof statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos

Mistelbacher Volkstänzer
Obmann Ludwig Sünder
T 0664/6274860
E mvtaenzer@gmx.at
I www.volkstanzmistelbach.at



Mistelbach hat ein cooles Sommerferienspiel

In Mistelbach kann man zweifelsohne jedes Jahr coole Sommerferien verbringen. Und dies wurde der Stadtgemeinde nun auch mit einer eigenen Auszeichnung offiziell bestätigt, die von Landesrat Mag. Karl Wilfing für das großartige Engagement im Rahmen des jährlichen Sommerferienspiels überreicht wurde. „Kindern und Jugendlichen eine lebenswerte Gemeinde zu bieten, ist eine der

wichtigsten Aufgaben der Kommunalpolitik. Viele Gemeinden bieten im Rahmen eines Sommerferienspiels umfangreiche Angebote und ausgezeichnete Möglichkeiten – mit und für die Jugend“, so der Landesrat bei der Verleihung der Auszeichnung, die Gemeinderat Roman Fröhlich in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach Ende November entgegennahm.



Gemeinderat Roman Fröhlich und Landesrat Mag. Karl Wilfing

„Hundherum“ Benefizveranstaltung zu Gunsten des Tierheims Dechanthof

Auf einen tierisch informativen Unterhaltungsabend rund um den Hund dürfen sich Besucher am Samstag, dem 28. März, bei der Benefizveranstaltung „Hundherum“ zu Gunsten des Tierheims Dechanthof im Stadtsaal in Mistelbach freuen. Kabarettist Wolf Gruber und „Hundeschweiger“ Bernhard Kainz werden an diesem lustigen Abend erprobte Hundeweisheiten pointiert vermitteln und kabarettistisch aufarbeiten. Als Ehrengäste werden unter anderem Maggie Entenfeller und das „Supertalent“ Lukas Pratschker erwartet. Beginn ist um 19.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Wolf Gruber, Österreichs erfolgreichster Business-Kabarettist, ist auf den Hund gekommen! Gemeinsam mit dem bekanntesten Hundetrainer der Alpenrepublik Hundeschweiger Bernhard Kainz steht der wortwitzige Comedian mit der „Hunde-Infotainment-Show“ auf der Bühne. Das sollte sich kein Hundebesitzer entgehen lassen...

Kartenreservierungen:

T 0676/3137313
E amti1@gmx.at

Kartenverkauf:

Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-2130
E buergerservice@mistelbach.at
oder Tierheim Dechanthof
„Die gute Tat“
Assisiweg, 2130 Mistelbach
T 02573/2843
E tierheim-dechanthof@wavenet.at

Kartenpreis:
22 Euro



Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleege 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



MAC Mistelbach Club für Modellautos im Onroad- und Offroadbereich

Seit August des Vorjahres steht Fans von Buggys und Truggys, also ferngesteuerten Modellautos für den Onroad- und Offroadbereich, ein eigener Verein, der MAC Mistelbach, zur Verfügung. Im Club, der während der Wintermonate im Hofstadl in Siebenhirten eingemietet ist, wird mit Elektrofahrzeugen sowie mit Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren gefahren. Um den Fahrspaß so richtig ausleben zu können, wurde hierfür eine eigene Rennstrecke errichtet.

Für das Frühjahr haben sich die Clubmitglieder die Errichtung einer Buggystrecke zum Ziel gesetzt, wofür noch nach einem geeigneten Grund gesucht wird. Auf dieser Strecke sollen später sowohl nationale als auch internationale Rennen stattfinden.

Für Interessenten besteht derzeit die Möglichkeit, eine Ta-

geskarte zu kaufen, um so den Fahrspaß mit den Buggys und Truggys zu erleben, oder Mitglied im Club zu werden.

Infos

MAC Mistelbach
Zayagasse 5
2130 Mistelbach
Facebook: Elektro Buggy Halle
MAC Mistelbach

„Unsere TRAUMhafte Welt“ 69. Kindermaskenball der Kinderfreunde Mistelbach

Unter dem Motto „Unsere TRAUMhafte Welt“ laden die Kinderfreunde Mistelbach am Faschingssonntag, dem 15. Februar, zum 69. Kindermaskenball in den Mistelbacher Stadtsaal. Auf alle Kinder und deren Begleitung wartet ein gewohnt abwechslungsreiches Animationsprogramm sowie eine große Tombola mit über 300 Sofort-

und vielen Hauptpreisen. Die Kinderfreunde Mistelbach freuen sich auf zahlreiche kleine und große Besucher und wünschen gute Unterhaltung sowie einen vergnüglichen Nachmittag. Der Kindermaskenball findet von 14.00 bis 17.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Spannende Brett- und Schachspiele beim „Spielefest“

Einen ganzen Tag lang stand am Montag, dem 8. Dezember, der Mistelbacher Stadtsaal ganz im Zeichen der neuesten Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele. Denn an diesem Tag lud der Verein „Interessensgemeinschaft Spiele“ zum diesjährigen „Festival der Spiele“, bei dem zahlreichen Eltern und Kindern einmal mehr die Möglichkeit geboten wurde, sich in die Welt

der neuesten Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele entführen zu lassen. Als besonderes Highlight bestand für Besucher auch die Möglichkeit eines Schachduells gegen Thomas Hofmann vom Schachverein Mistelbach. Unter den vielen Besuchern beim Spielefest in Mistelbach war unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



Mag. Christian Kindl, Walter Schranz von der IG Spiele und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

pflege
daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

Dachstuhl für Totengräberhaus am Friedhof Hörersdorf

Mit einer großzügigen Spende stellte sich vor kurzem Bernd Strahammer, Geschäftsführer der Zimmerei Graf in Ebersdorf, beim Verschönerungsverein von Hörersdorf ein. Herr Strahammer spendete das Holz für den gesamten Dachstuhl des neu errichteten Totengräberhäuschens am Friedhof Hörersdorf und hat damit dem Verschönerungsverein nicht

nur finanziell unter die Arme gegriffen, sondern auch der Ortsbevölkerung von Hörersdorf zu einem großen Schritt zur Fertigstellung beigetragen. Bei einer Besichtigung vor Ort dankten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Josef Strobl, Obmann des Verschönerungsvereines Hörersdorf, Bernd Strahammer herzlich für die großzügige Spende.



Obmann des Verschönerungsvereines Stadtrat Josef Strobl, Geschäftsführer Bernd Strahammer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

25 Jahre Kirchenchor Eibesthal

Mit einem Festgottesdienst mit Pater Martin Broda SDS und Diakon Heinz Stadlbacher feierte der Kirchenchor Eibesthal vor kurzem sein 25-jähriges Jubiläum. Der Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Birgit Ackerl und der Kirchenchor unter der Leitung von Marion Horvath begleiteten die Hl. Messe mit Liedern, die das Herz aller erfreuten. Auch das „Ave verum“ von Wolfgang Amadeus Mozart, das der Chor schon bei verschiedenen Anläs-

sen gesungen hat, war dabei. Begleitet wurde der Chor vom Organisten und langjährigen Chorleiter Albert Braun.

Nach einer Agape bei den Arkaden der Kirche wurde im Gasthaus Fritsch mit einem gemeinsamen Mittagessen weiter gefeiert. Dazu waren auch ehemalige Sänger eingeladen. Mit einer Power-Point-Präsentation von Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber wurde dabei an viele schöne Augenblicke der vergangenen 25 Jahre erinnert.



Tanzen mit Kindern

Wer Freude am Tanzen hat und diese auch gerne mit Kindern teilt, ist ab Mittwoch, dem 11. Februar, herzlich zum „Tanzen mit Kindern“ in der Freien Werkstatt in Frättingsdorf eingeladen. Maria Hagen bietet ab diesem Zeitpunkt jeweils

mittwochs ab 16.00 Uhr Tanznachmittage für alle Altersgruppen an. Ziel der wöchentlichen Tanzveranstaltungen ist es, die Freude am Tanzen zu wecken und das Rhythmusgefühl zu fördern.



38 Kinder und ihre Eltern und Großeltern folgten Anfang Jänner der Einladung der SPÖ-Orsgruppe Kettlasbrunn zum Kindermaskenball und unterhielten sich beim Schokobrezelen, Seilziehen und vielen anderen Spielen bestens. Das Organisationsteam betreute die Kinder und sorgte für die tolle Stimmung.

Fahrschule RAPID
Mistelbach - Zistersdorf
Inh. Ing. F. Gebauer
office@fahrschulen-rapid.at 02572/2650



Osterkurs
28.3. - 7.4.2015

Fahrschule Rapid - learn2drive

Angebote der NÖ GKK Rücken fit

Rücken- und Nackenbeschwerden sind bereits Volkskrankheit Nummer eins. Vor allem die Generation 40+ hat Probleme mit der Wirbelsäule. Deshalb startet die NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit ASKÖ Niederösterreich am Donnerstag, dem 19. Februar, im Service-Center Mistelbach mit einer Auftaktveranstaltung das Bewegungsprogramm „Rücken fit“. Das Programm selbst, das einen Monat später am Donnerstag, dem 19. März, startet, läuft acht Wochen und bietet sportwissenschaftliche Tests und einen Rücken-Fit-Kurs mit acht Einheiten zu je 1,5 Stunden. Beginn der Auftaktveranstaltung ist um 18.30 Uhr.

- Das Programm beinhaltet:
- Back Check zur Messung der Kraftfähigkeit unterschiedlicher Muskelgruppen
 - Manuelle Muskelfunktions-tests zur Untersuchung bestimmter verkürzter und abgeschwächter Muskelgruppen bzw. muskulärer Dysbalancen
 - Wirbelsäulenscreening zur Darstellung der Form der Wirbelsäule

Kosten:
54 Euro pro Person
Mitmachen können vorrangig NÖ Gebietskrankenkasse-Versicherte (bzw. Mitversicherte)
Begrenzte Teilnehmerzahl

Gehirntraining

Den Herd abgedreht? Die Tür zugesperrt? Wer kennt solche Gedächtnis-Fallstricke nicht? Zahlreiche Studien belegen: Mit gezieltem Gehirntraining kann man die geistige Leistungsfähigkeit steigern – bis ins hohe Alter. Kreuzworträtsel und Sudokus alleine reichen allerdings nicht aus, um das Gehirn erfolgreich und auf Dauer zu trainieren. Dazu bedarf es immer wieder neuer Heraus-

forderungen.
Beim Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 23. Februar, im Service-Center in Mistelbach erklärt Expertin Dr. Turecek, MSc, wie das menschliche Gehirn funktioniert und wie wichtig neben gezieltem Gedächtnistraining auch körperliche Fitness und seelisches Wohlbefinden sind. Beginn ist um 18.30 Uhr, eine Anmeldung ist erforderlich.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten und -allergien

Bauchzwicken, Durchfall oder Unwohlsein! Viele Menschen klagen über Beschwerden nach dem Essen. Häufig verbirgt sich dahinter eine Nahrungsmittelunverträglichkeit. Umgangssprachlich spricht man oft davon, auf etwas „allergisch“ zu reagieren. In den meisten Fällen handelt es sich jedoch um keine „echte“ Allergie, sondern um eine Intoleranz des Körpers, bei der das Immunsystem nicht beteiligt ist. Die Lebensqualität ist aber in jedem Fall beeinträchtigt. Im Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse

am Dienstag, dem 24. März, im Service-Center Mistelbach erläutert Ernährungswissenschaftlerin Pamina Köppel, MSc die Begriffe Nahrungsmittelallergie, Unverträglichkeit und Intoleranz und beleuchtet das Für und Wider kostspieliger Tests. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Infos / Anmeldung
NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Die Kraft des Vergebens Wie wir Kränkungen überwinden und neu lebendig werden

Es gibt kein Leben ohne Kränkungen. Die tiefsten Wunden unseres Lebens sind Beziehungswunden. Aber wie lässt sich mit Kränkungen umgehen, so dass sie einen nicht auf Dauer blockieren oder gar krank machen? Und wie können sie heilen, so dass wir Schmerz und erlittenes Unrecht nicht bewusst oder unbewusst an andere weitergeben und neues Leid schaffen? Antworten auf diese Fragen gibt Dr. Melanie Wolfers, Autorin des Buches „Die Kraft des Vergebens“, im Rahmen eines Vortrages des Katholischen Bildungswerks Mistelbach am Donnerstag, dem 19. Februar, im Pfarrzentrum in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Eine heilende Weise, den Verwundungen des Lebens zu begegnen, ist der Prozess der inneren Aussöhnung. Melanie Wolfers hat ihre Erfahrungen mit Versöhnungsprozessen in ihrem Buch „Die Kraft des Vergebens“ beschrieben. Darin verbindet sie psychologische mit spirituellen Einsichten und zeigt auf, wie wir Kränkungen überwinden und neu lebendig werden können.

Zur Autorin: Melanie Wolfers hat Philosophie studiert

und in Katholischer Theologie promoviert. Sie hat als Studentenseelsorgerin in München gearbeitet, bevor sie im Jahr 2004 in den Orden der Salvatorianerinnen eingetreten ist. Sie ist als Autorin tätig und leitet die Initiative IMPULSLEBEN. Dies ist ein deutschsprachiges Angebot für junge Erwachsene, christliche Spiritualität kennenzulernen und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Infos | www.impulsleben.at

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!



**WEINVIERTEL
APOTHEKE**



**ST. MARTIN
APOTHEKE**



**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

*die apotheken
in Mistelbach*

<p>WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 <small>Durchgehend geöffnet!</small></p>	<p>ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 <small>Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr</small></p>	<p>LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 <small>Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr</small></p>
---	--	---

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Neuer Physiotherapeut in Mistelbach

Auf einer Praxisfläche von rund 20 m² bietet seit Dezember des Vorjahres Thomas Liebhart ein umfangreiches und den Bedürfnissen der Patienten individuell gestaltetes Physiotherapieangebot in der Wiedenstraße an. Sein Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von Nacken-, Schulter-, Wirbelsäulen-, Hand-, Kreuzbein-, Hüft-, Knie- und Sprunggelenksproblemen. Ebenso arbeitet Thomas Liebhart sehr viel mit Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung und bietet Patienten an, Meditationstechniken kennen zu lernen. „Wer sich gut spürt, kann sich leichter selbst reparieren“, so Thomas Liebhart, der neben seiner abgeschlossenen Ausbildung zum Physiotherapeuten zurzeit auch eine Ausbildung zur Osteopathie absolviert. Anlässlich der Eröffnung kam auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl in der neuen Praxis vorbei und wünschte Thomas Liebhart alles Gute.



Zweite Saison der Mistelbacher BürgerInnengärten

Eigenes Gemüse kultivieren, pflegen und natürlich ernten! Seit dem Vorjahr ist das auch im Stadtgebiet von Mistelbach in Form der Mistelbacher BürgerInnengärten möglich. Mit dem neuen Standort, ab heuer in der Franz Josef-Straße, haben 30 Mieter auch 2015 wieder die Möglichkeit, auf 30 oder 60m² großen Parzellen ein Gemüseparadies im Grünen entstehen zu lassen oder Blumen anzubauen. Die Gartenflächen sind eingezäunt sowie mit einem Wasseranschluss und mehreren Wasserentnahmestellen ausgestattet. Es bleibt jedem Mieter selbst überlassen, welches Obst und Gemüse bzw. welche Pflanzen angebaut werden. **Einzige Vorgaben: Die Parzellen müssen biologisch bewirtschaftet, mit einjährigen Pflanzen besetzt werden. Ebenso muss eine laufende Bearbeitung bzw. Pflege der Mietflächen erfolgen.**

Sie übernehmen im Frühjahr zu Saisonbeginn eine Parzelle und bezahlen einen Saisonbeitrag in der Höhe von 40 Euro für eine 30m² Parzelle oder 80 Euro für eine 60m² große Parzelle. Nach der Ernte im Herbst wird die Fläche wieder an die StadtGemeinde zurückgegeben. Diese sorgt für die Boden-

bearbeitung im Herbst und im Frühling sowie für die Entsorgung des Kompostes.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Dkff. (FH) Brigitte Schodl
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5422
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Im Jahr 2013 verbrachte Thomas Liebhart acht Monate im Ausland, davon drei Monate in Indien und fünf Monate auf Bali. „In dieser Zeit habe ich sehr viel meditiert, unterschiedliche Therapie- und Meditationsverfahren ausprobiert und dadurch Medizin und Gesundheit von einer völlig anderen Seite kennengelernt. Dies hat mich schließlich auch zur Osteopathie gebracht“, erzählt der 28-Jährige.



Thomas Liebhart mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Infos

Physiotherapeut Thomas Liebhart
Wiedenstraße 6
2130 Mistelbach
T 0699/17018016
E thomas@therapie-liebhart.at
I www.therapie-liebhart.at

Öffnungszeiten:

täglich nach telefonischer Vereinbarung (außer freitags).
Eine anteilige Rückvergütung ist mit allen Krankenkassen möglich.



Selbsthilfegruppe-Weinviertel für Menschen mit Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière

In regelmäßigen Abständen treffen sich im Restaurant Diesner in Mistelbach die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Weinviertel für Menschen mit Tinnitus (Ohrgeräusch), Hörsturz und Morbus Menière. In der Selbsthilfegruppe erhalten Betroffene Hilfestellung, wie mit Tinnitus umgegangen wird, Beratung und Vertretung bei sozialrechtlichen Problemen, die Möglichkeit, kostenlos Erörterungen Vorträge und Veranstaltungen zu besuchen und vieles mehr.

Termine 2015:

17. Februar, 16. Juni,
15. September, 15. Dezember
Beginn jeweils um 18 Uhr

Infos

Selbsthilfegruppe-Weinviertel
Österreichische Tinnitusliga
Leiter: Ludwig Gastinger
Hauptstraße 21
2276 Katzelsdorf
T 0676/7205550
E shg-tinnitus@aon.at
I www.tinnitus.at

VORSORGEaktiv

Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

VORSORGEaktiv, das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung der Initiative „Tut gut!“, wird auch 2015 wieder angeboten. Auftakt ist am Donnerstag, dem 19. März, mit einem Informationsabend in der Ordination von Dr. Oskar Kienast, Zayagasse 2/3/2. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Das Programm VORSORGEaktiv unterstützt alle Teilnehmer in den Bereichen Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit bis zu neun Monate, um die eigenen Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus Ärzten, Sportwissenschaftlern und Physiotherapeuten, Ernährungswissenschaftlern und Diätologen sowie Gesundheitspsychologen bzw. einer Person mit psychotherapeutischer Ausbildung begleitet die Teilnehmer auf ihrem Weg.

Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme ist für alle Niederösterreicher über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorge-

untersuchung und auf Empfehlung des Arztes oder der Ärztin möglich.

Work-Life-Balance Stressbewältigung und Burnout-Prävention

Immer mehr Menschen verlieren im täglichen Stress ihre Freude und Energie am Leben. Erschöpfung und Lustlosigkeit machen sich breit, hohe Anforderungen, Mehrfachbelastung und keine Zeit mehr für Erholung kennzeichnen den Alltag. Allesamt Anzeichen für die „Modeerkrankung“ Burn-

Kurskosten

Der Kurskostenanteil für Teilnehmer beträgt für das gesamte Programm 99 Euro (+ 100 Euro Kautions). Die Kautions wird bei Teilnahme an mindestens 60% der Kurstermine (am Ende des Kurses) zurückerstattet. Teilnehmer aus „Gesunde Gemeinden“ der Initiative „Tut gut!“ wird eine Vergünstigung von 15 Euro gewährt.

Infos

Elke Springer
Lokale Organisatorin von VORSORGEaktiv
T 0664/9192625
E elke.springer@noetutgut.at sowie
„tut-gut“-Hotline:
02742/22655
I www.noetutgut.at

out! Diesem Thema widmet sich der Vortrag der Gesunden Gemeinde Mistelbach und des Kneipp Aktiv-Clubs Mistelbach am Dienstag, dem 10. März, im Barockschloss in Mistelbach. Referentin DSA Doris Schwarzenberger, anerkannte ÖVS-Supervisorin mit 20-jähriger Tätigkeit in der Sozialarbeit, zeigt

auf, wie Menschen mit Stress, Kritik, Ärger und Aggression am besten umgehen, welche Formen von positivem und negativem Stress es gibt und welche Strategien gefunden werden können, um wieder in die eigene Work-Life-Balance zu gelangen. Beginn ist um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Mitgliederversammlung des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Mistelbach fand am Dienstag, dem 2. Dezember, die Mitgliederversammlung des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach statt, wo Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer als neue Obfrau und damit als Nachfolgerin von Mag. Christian Dundalek gewählt wurde. Die Kneipp Aktiv-Club-Mitglieder nutzten die Mitgliederversammlung, um die Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre Revue passieren zu lassen und über geplante Vorhaben im kommenden Jahr zu sprechen. Im Anschluss an die Neuwahl wurden verdiente, langjährige Mitglieder des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach geehrt. Maria Pillgruber wurde für ihr ehrenamtliches Engagement in Sinne der Kneipp-Idee und ihre langjährige Mitgliedschaft sowie Mag. Christian Dundalek als Dank und Anerkennung für seine Tätigkeit als Obmann die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Vorstand

Vorsitzende: Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer
Vorsitzende-Stellvertreterin: Anneliese Arthold
Kassier: Manfred Holzzapfel
Kassier-Stellvertreterin: Maria Nistler
Schriftführerin: Michaela Rambauske

Schriftführerin-Stellvertreterin:

Elisabeth Langer
Rechnungsprüfer: Horst Höfling

Vorhaben 2015

In Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein Ebendorf soll 2015 in der Katastralgemeinde Ebendorf eine Kneippanlage errichtet und



Manfred Holzzapfel, Elisabeth Langer, Obfrau Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Michaela Rambauske, Maria Nistler und Horst Höfling

auch die Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde Mistelbach weitergeführt werden. In Planung ist außerdem eine Website des Kneipp Aktiv-Club Mistelbach, die interessierten Personen einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins gibt. Wöchentliche Walking-Runden, Ausflüge und

Wanderungen werden das Angebot ergänzen.

Für interessierte Personen findet weiterhin jeden dritten Donnerstag im Monat ein Kneippstammtisch im Café Bistro Heindl statt. Neue Mitglieder, die ebenfalls im Kneipp Aktiv-Club tätig sein möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

10. NÖ Frauengesundheitstag in Mistelbach

Frauen verbringen oft wahre Wunder: Familie, Beruf, Haushalt und Freizeit unter einen Nenner zu bringen, kostet aber viel Energie. Gesundheit und Wohlbefinden kommen dabei oft zu kurz. Damit Frauen wieder an sich und ihre Bedürfnisse denken und rechtzeitig gegensteuern, veranstaltet die NÖ Gebietskrankenkasse in Kooperation mit den NÖ Krankenversicherungsträgern und Partnern am Samstag, dem 14. März, den 10. NÖ Frauengesundheitstag im Stadtsaal in Mistelbach, der Eintritt ist frei.

Geboten wird ein Mix aus persönlicher Vorsorge, Fitness und Lifestyle. Highlight ist eine Gesundheitsstraße mit einer ausführlichen Blutwertbestimmung, Körperfett, Lungen- und Venenfunktionsmessung, Smokerlyzer-Test, Vicardiomessung, Mundvideokamera, Zahnscreening und Hautanalyse. Darüber hinaus gibt es verschiedene Fitness-Checks sowie Vorträge und Schnupperkurse zu frauenspezifischen Themen. Abgerundet wird der Gesundheitstag durch ein Bühnenprogramm mit Expertinnen- und Experten-Talks sowie Sport- und Tanzvorführungen. Zahlreiche Info- und Beratungsstände aus den verschiedensten Gesundheitsbereichen stehen ebenfalls bereit. Ein Gewinnspiel lockt mit tollen Preisen. Der 10. NÖ Frauengesundheitstag findet von 09.00 bis 17.00 Uhr statt.

Vorträge:

10.30 Uhr:

„Herz-Kreislauf-Risiko der Frau“ - Prim. Univ.-Doz. Dr. Otto Traindl, Ärztlicher Direktor am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

11.30 Uhr:

„Früh erkennen – Das Österreichische Brustkrebs-Früherkennungsprogramm“ - Dr. Marianne Bernhart Programmverantwortliche Medizinerin Österreichisches Brustkrebs-Früherkennungsprogramm

13.00 Uhr:

„Sympathisches Auftreten und bewusste Imagepflege“ - Birgit Streibel, Stil- und Farbberaterin

14.00 Uhr:

„Mehr Zeit für's ICH“ - Mag. Natalia Ölsböck, Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologin

15.00 Uhr:

„Älter werden – Frau bleiben/ Die Wechseljahre neu betrachten“ - Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Leiter der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf

Schnupperkurse:

10.30 Uhr:

„Wake up - Yoga“ - Mag. Ulrike Fritz, BOMISO-Trainerin

11.30 Uhr:

„Brot ist nicht gleich Brot – Vollkornprodukte richtig erkennen“ - Pamina Köppel, MSc, Ernährungswissenschaftlerin

13.00 Uhr:

„Rückenfit“ - Katharina Pelzer, Dipl. Aerobictrainerin und Instruktorin

14.00 Uhr:

„Der Weg zum besseren Gedächtnis“ - Petra Binder, Lern- und Gedächtnistrainerin

15.00 Uhr:

„Progressive Muskelentspannung“ - Mag. Adelheid Bodenstein-Hackl, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin

Infos

NÖ Gebietskrankenkasse
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at



Neuer Zahnarzt im Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse

Mit Dr. Olivier-Sebastian Barsa nahm am Mittwoch, dem 7. Jänner, ein neuer Arzt für Zahnmedizin im Zahnambulatorium Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse seine Tätigkeit auf. NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Center-Leiter Wolfgang Marchart begrüßte Dr. Olivier-Sebastian Barsa. „Medizin muss für unsere Versicherten in ganz Niederösterreich verfügbar sein, auch in den ländlichen Regionen. Die NÖ Gebietskrankenkasse sorgt daher für eine optimale Betreuung unserer Versicherten durch eine flächendeckende Nachbesetzung der Ärzte, auch in den eigenen Zahnambulatorien“, so Marchart. Insgesamt hat die NÖ Gebietskrankenkasse im Bezirk Mistelbach derzeit 20 niedergelassene Ärzte für Zahnmedizin unter Vertrag, wo Versicherte aller Klassen die Dienste

des Zahnambulatoriums gegen Vorlage der e-Card in Anspruch nehmen können.

Ordinationsadresse:

Dr. Olivier-Sebastian Barsa
Zahnambulatorium Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach
T 050899/1360

Ordinationszeiten:

Montag:

von 07.30 bis 12.00 Uhr und
von 12.30 bis 16.00 Uhr

Dienstag:

von 07.30 bis 12.00 Uhr und
von 12.30 bis 16.45 Uhr

Mittwoch:

von 07.30 bis 12.00 Uhr und
von 12.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag:

von 07.30 bis 12.45 Uhr

Freitag:

von 07.30 bis 12.45 Uhr



Dr. Olivier-Sebastian Barsa und der Leiter des Service-Centers Mistelbach der NÖ Gebietskrankenkasse Wolfgang Marchart

„Gesundheitstag“ an der HLW, FW und BAKIP Mistelbach

Yoga, Mentaltraining, TCM-Küche, Taekwondo, Erste Hilfe, Gesundheitsstraße und Burnout-Prophylaxe. All diese Themen und noch weit mehr standen am Mittwoch, dem 28. Jänner, im Mittelpunkt eines abwechslungsreichen Tages rund um und für die Gesundheit an der HLW, der FW und

der BAKIP Mistelbach. Im Zuge des Projekts „Gesunde berufsbildende mittlere und höhere Schulen“ wurden den Schülern insgesamt 19 Workshops von Experten rund um einen gesunden Lebensstil angeboten.

Der Gesundheitstag machte einmal mehr bewusst, wie eine gesunde Lebenseinstellung un-

seren Alltag erleichtert. Nicht zuletzt deshalb bietet die HLW Mistelbach seit diesem Schul-

jahr den neuen Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheit und nachhaltiger Lebensstil“ an.



Die heilende Kraft unserer Hände: Selbstheilungskräfte gezielt und wirksam aktivieren

Unter dem Titel „Die heilende Kraft unserer Hände – Selbstheilungskräfte gezielt und wirksam aktivieren“ findet am Dienstag, dem 10. März, ein Erlebnisabend im Bioladen Kromer „s gsunde Körperl“ in Mistelbach statt. Als Referentin steht die Dipl. Lebens- und Sozialberaterin sowie zertifizierte Quantum Touch®-Trainerin und –Anwenderin Michaela Hofer-Höfling zur Verfügung, die interessierten Besuchern in einem Einführungsabend mit Probesessions die Möglichkeit bietet, Quantum Touch® persönlich kennenzulernen und

die Heilkraft zu spüren und zu erleben. Der Vortrag findet von 19.00 bis 21.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

Infos / Anmeldung

Michaela Hofer-Höfling
Dipl. Lebensberaterin
zertifizierte Quantum Touch®-Anwenderin und -Trainerin
Anton Gössinger Gasse 8
2130 Mistelbach
T 02572/4604
M 0664/2338568
E michaela.hofer-hoefling@hofer.net



Luksche

GmbH

Sanitätshaus
Bandagist
Orthopädiefachhandel

Ihr Partner für Gesundheits- u. Heilbehelfe!

- **Fuß- u. Beingesundheit**
(orthopädische Schuheinlagen, Stützstrümpfe, Gesundheitsschuhe, etc.)
- **Medizinische Geräte**
(Blutdruckmesser, Inhalator, etc.)
- **Gesundes Schlafen**
(Tempur-Kissen, Heizkissen)
- **Sportbandagen u. Stütz-mieder**
- **Krankenpflegeartikel**
- **Geh-, Bade- u. Toilethilfen**
- **Pflegebetten**



Alle Kassen!

Neue Öffnungszeiten!

www.luksche.at

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

Der Taguabaum

- Tagua ist der Samen der ca. 7 Meter hohen Palme Philetela Microcarpas, beheimatet in den warmen Feuchtgebieten Ecuadors und Kolumbiens
- Der Taguabaum trägt bis zu 2000kg Taguanüsse
- Nach 20 Jahren trägt der Taguabaum erste Früchte, welche bis zu 12kg schwer werden
- Die Fruchtballen der weiblichen Tagua (Mococho) brauchen 6-12 Monate zur Reifung



- Die reifen, harten Nüsse fallen ab und werden vom Boden aufgesammelt
- Selbst für Kenner ist es schwer Taguaelfenbein von Elefanteneifenbein zu unterscheiden
- Das Hals-/ Armband ist ein gewachstes Baumwollband



Der Frühling wird bunt im ProMami Mistelbach

Ganz nach dem Motto „Mama, Baby, Babybauch – Aktiv durch eine aufregende Zeit“ sind Paare während Schwangerschaft, Geburt und der Zeit danach im ProMami Mistelbach bestens aufgehoben. Gruppenkurse sind ebenso wie individuelle Einzeltermine zu ausgewählten Themen fixer Bestandteil des aktuellen Programmes. Klassiker wie die wöchentlichen Einheiten zu Geburtsvorbereitung, Rückbildungs-/Beckenbodengymnastik und Stillgruppe werden ergänzt durch „fitdankbaby@“- , Babymassage- und HypnoBirthing-Kurse. Neu dabei sind dieses Mal die Trageworkshops einmal monatlich. Eine wichtige Rolle bei allen Kursen spielt das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch untereinander.

Nach wie vor aktuell ist die kostenlose einstündige Hebammenberatung im Rahmen des Mutter-Kind-Passes innerhalb der 18. und 22. Schwangerschaftswoche. Termine – auch jene für Einheiten mit unter-

schiedlichen Schwerpunkten, wie z.B. Cranio-Sacrale Behandlung für Babys, Narbenpflege und -entstörung, Fruchtbarkeitsmassage®, Nachbetreuung und vieles mehr – werden individuell vereinbart.

Als erste Anlaufstelle für (werdende) Eltern bietet ProMami Mistelbach umfangreiche Informationen, kom-

petente und einfühlsame Beratung, sowie ausgewählte Kurse. Unter der Leitung von Hebamme Eva Vyoral-Prock werden Frauen bzw. Eltern von der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensjahres des Kindes bestmöglich beim Start ins neue gemeinsame Leben unterstützt, wobei sich ProMami Mistelbach aber auch als Treffpunkt für alle Beteiligten versteht.



Infos

ProMami Mistelbach
Leiterin Eva Vyoral-Prock
Brennerweg 14
2130 Mistelbach
T 0676/3677836
E hebamme.vyoral@promami.at
oder promami.anmeldung@gmx.at
I www.promami.at

20 Jahre FEUER IN BESTFORM Unsere Hafnerei WITTEK in Mistelbach ist seit vielen Jahren am Puls der Zeit

Der Betrieb wurde im Dezember 1994 als Einzelunternehmen von Günter Wittek unserem Hafnermeister gegründet. Verkauft wird Lebensqualität mit Feuer. Greifbar wird dieses Produkt in Form von modern gestalteten Kachelöfen auf der Grundlage von biogenen Brennstoffen. Die Firma Wittek bietet drei Leistungsbereiche an:

- Planung und Fertigung von Kachelöfen, Küchenherden, Ganzhausheizungen, Kachelheizkaminen und allen anderen individuell gefertigten Feuerstellen aus Hafnerhand
- Handel mit Kaminaccessoires und Kaminöfen
- Serviceleistungen rund um das Heizen mit Kachelöfen und Hafnerfeuerstellen

Besonders hervorgehoben hat sich die Hafnerei durch die Auszeichnung als erster österreichischer Hafnerbetrieb mit dem Österreichischen Umweltzeichen. Darüber hinaus wurde das Unternehmen 2013 mit dem ASRA (Austria Sustainability Report Award) für sei-

ne besondere nachhaltige Unternehmensführung prämiert. Der nachhaltige Bestand seiner sozialen, wie auch ökologischen Umwelt ist Günter Wittek definitiv wichtig, weswegen das Unternehmen dem bereits CO₂-neutralem Brennstoff Biomasse auch durch die derzeit höchste technologische Verbrennungsform des speziell entwickelten Umweltplus-Brennraum Ausdruck verleihen wollte: Als erster Umweltzeichen-Hafnerbetrieb errichtet er bereits seit Jahren nur mehr den UmweltPlus-Feuerraum, da dieser bereits im Jahr 2011 die strengen Emissionsgrenzwerte vom Jahr 2015 „übererfüllte“: Sie werden deutlich unterschritten. Einsparungen gegenüber einem herkömmlichen Brennraum betragen 56% CO, 10% NOX und 44% OGC.

Neben dem Umweltplus-Brennraum liegt Günter Wittek und seinen MitarbeiterInnen aber auch die Wertbeständigkeit des gesamten Ofens sehr am Herzen. Für sie ist es wichtig, einem ehrbaren Handwerk nachzugehen. Dies bedeutet Qualität statt „geplante Ob-

soleszenz“ (Geräte mit Ablaufdatum). Der Hafnermeisterbetrieb verwendet daher besonders qualitativ hochwertige und teilweise doppelt so starke Schamotte, wie üblich. Dadurch wird eine extreme Langlebigkeit von 40 Jahren, bei entsprechender Wartung, erreicht.

Langlebiges FEUER bringen Sie IN BESTFORM.

Langfristig.Beständig.Zukunftsfähig.

Schön, dass wir solche Betriebe hier in unserem Mistelbach haben!





FEUER IN BESTFORM

Kachelöfen
Kachelheizkaminen
Heizsysteme für
Umgebungsräume
Hafnermeister
2130 Mistelbach
Bühnenstraße 1
Fax 02672/5944
meister@wittek.at
www.wittek.at



Großzügige Unterstützung bei der Übersiedlung des Kinderschutzzentrums „die möwe“

Dank der großzügigen Unterstützung von Major Mag. Herwig Graf von der Bolfras-Kaserne Mistelbach, der einen Tag lang Präsenzdienste, sowie des Direktors des Raiffeisen-Lagerhauses Mistelbach Manfred Datler, der einen Mitarbeiter und einen LKW kostenlos zur Verfügung stellte, konnte Mitte Dezember die Übersiedelung des Kinderschutzzentrums „die möwe“ Mistelbach rasch und reibungslos erfolgen. Seit Dienstag, dem 16. Dezember, befindet sich die wichtige Kinderschutzeinrichtung nicht mehr in der Kreuzgasse

11, sondern in der Gewerbeschulgasse 2 in den Räumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule.

Infos

Kinderschutzzentrum „die möwe“
 Leiterin DAS Roswitha Tscherkassky-Koullaras
 Gewerbeschulgasse 2
 2130 Mistelbach
 T 02572/20450
 E ksz-mi@die-moewe.at
 I www.die-moewe.at



Mistelbach ist seniorenfreundliche Gemeinde 2014

Viele Städte und Gemeinden in Niederösterreich unternehmen große Anstrengungen, um das Leben für ältere Menschen lebenswert zu machen. Einer dieser Städte ist Mistelbach, die das ganze Jahr über zahlreiche Aktivitäten setzt und Veranstaltungen wie z.B. den jährlichen

Seniorenausflug, Gesundheitsvorträge, Bewegungsprogramme und vieles mehr anbietet, von denen Senioren profitieren. Für dieses ganzjährige Engagement wurde die Stadtgemeinde Mistelbach Anfang Dezember als seniorenfreundliche Gemeinde Österreichs ausgezeichnet.



Zwei Hilfswerk-Standorte kooperieren

Qualität steht beim NÖ Hilfswerk immer im Mittelpunkt. Um diese hohe Qualität auch aufrechterhalten zu können, muss noch effizienter und zukunftsorientierter gearbeitet werden. Deswegen kooperieren die beiden Hilfswerke Brünnerstraße-Kreuttal und Mistelbach nun miteinander. Sie werden gemeinsam betriebswirtschaftlich unter dem Namen „Mistelbach-Brünnerstraße“ verwaltet. Die Büro-Räumlichkeiten wurden aufgelassen, die Kooperation trat mit Jahresanfang in Kraft.

Das Betreuungsgebiet umfasst nun die Gemeinden Bad Pirawarth, Gaweinstal, Großrußbach, Hochleiten, Kreuttal, Kreuzstetten, Ladendorf, Mistelbach, Wilfersdorf und Wolkersdorf im Weinviertel. Nur die einzelne Gemeinde Großebersdorf fällt in Zukunft in das Betreuungsgebiet des Hilfswerkes Korneuburg. Für die betreuten Kunden ändert sich durch die Kooperation nichts. Die Pflegeversorgung ist flächendeckend gewährleistet. Die Pflege-teams des Hilfswerkes werden auch weiterhin das Leben von älteren Menschen in den eigenen vier Wänden erleichtern! Und

zwar mit Heimhilfe, Hauskrankenpflege, mobile Therapie, etc.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Infos

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße
 Gewerbeschulgasse 2
 2130 Mistelbach
 T 02572/4685-10

Kellergassenführerausbildung

In der Region Mistelbach startet am Mittwoch, dem 4. März, ein neuer Ausbildungslehrgang für Kellergassenführer. Die allgemeinen Anmeldebedingungen sowie die genauen Termine und Veran-

staltungsorte können der nachfolgenden Aufstellung (Änderungen vorbehalten) entnommen werden. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, dem 27. Februar, erforderlich.

DANKSAGUNG

In diesen Tagen der Trauer war es mir ein großer Trost, nicht alleingelassen zu sein. So danke ich aufrichtig für die persönliche und schriftliche Anteilnahme, für die schönen



Kranz- und Blumenspenden sowie für die Beteiligung an den Rosenkranzgebeten der Pfadfindergilde und vor allem für die übergroße Beteiligung am Trauergottesdienst meiner geliebten Frau

Rosalia Zechmeister
 verst. am 16. 12. 2014

Besonders bedanken möchte ich mich – auch im Namen aller Anverwandten – bei

- den Priestern Pf. P. Hermann Jedinger, Pfr. P. Martin Bauer, P. Markus Waibl, P. Markus Broda und KR Pfr. Herwig Porstner für die würdige Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Beerdigung,
- den Eibesthaler Bläsern und dem Lehrer-Doppelquartett für die musikalische Begleitung,
- dem Bestattungsinstitut Pernold, Mistelbach, für professionelle und einfühlsame Begleitung,
- den Vereinen (Pfadfindergilde, ÖKB), den Kolleginnen und Kollegen der BH Mistelbach, Jahrgangs- und Schulkameradinnen, Freunden und Bekannten
- und bei allen, die unserer lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit

Gatte Otto
Schwestern Kathi und Resi
Schwager Franz

Mistelbach, im Jänner 2015

Kleiderschenkenntag in Mistelbach

Im Festsaal der Arbeiterkammer in Mistelbach fand am Samstag, dem 3. Jänner, der alljährliche Kleiderschenkenntag statt. Freiwillige Mitarbeiter der Volkshilfe Mistelbach Stadt haben im Vorfeld Keiderspenden eingesammelt, abgeholt, sortiert und am Ausgabetag im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach präsentiert. Viele sozial schwache Menschen aus der Großgemeinde nahmen die Einladung an und freuten sich über die dringend benötigten Kleidungsstücke.

„Armut und soziale Einsamkeit sind viel weiter verbreitet, als wir wahrhaben wollen. Die soziale Kälte unserer Zeit zwingt viele Menschen sich bedeckt zu halten und nimmt ihnen so die Möglichkeit sich mit anderen auszutauschen. Manchmal ist zuhören wichtiger als mit einem Sack Kleider nach Hause zu gehen, beides zu haben ist ein wenig Sonnenschein im grauen Alltag“, freut sich die Initiatorin des alljährlichen Kleiderschenkenntages Sozialstadträtin Ingeborg Pelzelmayer.



2.000 Euro Spende beim 2. Mistelbacher Unternehmerpunsch

Nach dem großartigen Erfolg im Vorjahr veranstaltete die SWT Steuerberatung am Freitag, dem 28. November, den 2. Mistelbacher Unternehmerpunsch. Rund 150 Personen – größtenteils selbständige Unternehmer oder Manager von Firmen aus Mistelbach und Umgebung – haben auf Einladung der Steuerberatung bei Punsch, Wein und köstlichen Schmankerln in der Kanzlei in der M-Passage Erfahrungen ausgetauscht und gleichzeitig Geld für bedürftige Menschen gesammelt.

In Summe kamen so 2.000 Euro an Spendengeldern zusammen, die sozial benachteiligten Familien in der Region bzw. lokalen, sozialen Zwecken zur Verfügung gestellt werden. Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Gemeinderat Peter Harrer und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer nahmen am Donnerstag, dem 4. Dezember, die Spendensumme

vom Geschäftsführer der SWT Steuerberatung Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller dankend entgegen.

SWT Steuerberatung

Die SWT Steuerberatung (SWT-Union Wirtschaftstreuhand GesmbH) besteht seit mehr als 30 Jahren. In drei Kanzleien (Wien, Gars und Mistelbach) betreuen derzeit 31

Mitarbeiter Klienten aus allen Bereichen der Wirtschaft. Alle Segmente der Steuerberatung werden dabei abgedeckt. Geschäftsführer der Gesellschaft

sind der Gründer Steuerberater Hubert Schütz und Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller.



Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Steuerberater Dipl.-Ing. Bernhard Heller und Gemeinderat Peter Harrer

Erholung für Kinder aus Belarus

Mehr als 75% aller Emis-sionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 auf das Gebiet der Republik Belarus in Weißrussland nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die dortigen BewohnerInnen nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Das NÖ Landesjugendreferat initiierte daher auch für 2015 das Projekt „Erholung für Kin-

der aus Belarus“ und sucht für den Sommer Gastfamilien, die Kinder zwischen zehn und 14 Jahren für drei Wochen aufnehmen.

Termine:

27. Juni bis 19. Juli
18. Juli bis 9. August
8. August bis 30. August

Infos

NÖ Landesjugendreferat
T 02742/9005-15466
M 0676/9604275
E info@belarus-kinder.net
I www.belarus-kinder.net



3.000 Euro Spende für eine in Not geratene Familie

Dagmar Förster, die Geschäftsführerin des Sanitätshauses Luksche in Mistelbach, hat sich auch heuer wieder dazu entschlossen, einer in Not geratenen Familie in der Vorweihnachtszeit finanziell zu helfen! Ein besonderes Bedürfnis war ihr dabei die regionale Hilfe! Darum wandte sie sich an die Hilfsorganisation „Hilfe im eigenen Land“ und übergab gemeinsam mit der Bundesleiterin der Hilfsorganisation, Elfriede Straßhofer,

im November der Gattin eines beinamputierten, schwerbehinderten Mannes aus Auersthal einen Spendenbetrag in Höhe von 3.000 Euro.

Als Unternehmen, das mit seinen Produkten Menschen mit Behinderungen oder sonstigen Beeinträchtigungen mehr Lebensqualität ermöglicht, war es dem Team vom Sanitätshaus Luksche ein Anliegen, hier zu helfen!



Aus Anlass des Welttierschutztages am 4. Oktober übergab vor kurzem der Leiter der Bank Austria-Filiale Mistelbach Herbert Ott gemeinsam mit seiner stellvertretenden Leiterin Martina Kraus eine Spende in Höhe von 450 Euro an den Präsidenten des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ Otto Vogl-Proschinger. Der Spendenbetrag resultiert aus einer landesweit durchgeführten Aktion auf der Social Media-Plattform Facebook, bei der es darum ging, ein Foto eines Haustieres online zu stellen. Für jedes Foto wurde eine Spende gesammelt, dessen Erlös anschließend österreichweit auf diverse Tierschutzhäuser aufgeteilt wurde.



Unter dem Motto „Frauen für Frauen“ übergaben vor kurzem Inge Eder, Hermine Eidelpes, Renate Frauenberger, Beate Furch, Inge Kiss, Veronika Pohl, Stadträtin Dora Polke, Bernadette Prinz, Gemeinderätin a.D. Gertraud Schweng, Helga Stubenvoll und Heidemarie Winna 200 Euro Spendengeld an Claudia Fath-Kuba, Leiterin des Frauenhauses Mistelbach. Diesen Betrag konnten die Damen beim Buffet im Rahmen der letzten Kabarettshow mit Viktor Gernot am Samstag, dem 8. November, im Stadtsaal Mistelbach erwirtschaften.

Tag der offenen Tür in der Landesberufsschule Mistelbach

Kaum eine Berufsgruppe vereint Tradition und Zukunft so sehr wie die metallverarbeitende Zunft. Egal ob mit innovativer Technik, pfiffigen Ideen und Köpfchen oder mit viel Fingerfertigkeit, Geschick und Geschmack – Metall heißt der Stoff, aus dem Berufsträume und Zukunftschancen sind. Die Landesberufsschule Mistelbach ist eine wahre Talentschmiede und Niederösterreichs Metall-Zukunftswerkstatt. Wer hier lernt, hat viel vor – und viele Möglichkeiten danach: von der Berufsreifeprüfung bis zur Meisterprüfung, von der Leitung einer Werkstätte bis zum eigenen Unternehmen. Um sich

ein Bild von der Schule und den Ausbildungsmöglichkeiten zum Fahrzeugbau-, Landmaschinen-, Baumaschinen- und Nutzfahrzeugtechniker oder Spengler und Schmiedetechniker zu verschaffen, lud die Schulleitung am Donnerstag, dem 15. Jänner, zu einem Tag der offenen Tür, bei dem neben Führungen durchs Haus auch der Unterricht in den Werkstätten miterlebt werden konnte. Informationen über alle in Niederösterreich ausgebildeten Lehrberufe gab es zusätzlich beim „Jimmy on Tour“-Infostand durch Lehrstellenbeauftragte der Wirtschaftskammer.

Infos

Landesberufsschule Mistelbach
 Franz Bayer-Straße 2, 2130 Mistelbach
 T 02572/2369
 E direktion@lbsmistelbach.ac.at
 I www.lbsmistelbach.ac.at



Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Das Mädchen, das verstummte : ein Fall für Sebastian Bergman; Kriminalroman / Michael Hjorth ; Hans Rosenfeldt. - 3. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Wunderlich, 2014.

Die Bewohner von Torsby stehen unter Schock: Das Ehepaar Carlsten und seine zwei Söhne wurden ermordet. Kommissar Torkel Höglund und seine Kollegen von der Reichsmordkommission finden bald heraus, dass es eine Zeugin gegeben haben muss: Nicole, die zehnjährige Nichte der Carlstens. Ihre Fußabdrücke führen in den Wald...



Der Seidenspinner : Roman / Robert Galbraith. - 1. Aufl. - München : Blanvalet, 2014.

Als der Romanautor Owen Quine spurlos verschwindet, bittet seine Frau den privaten Ermittler Cormoran Strike um Hilfe. Es ist nicht das erste Mal, dass Quine für einige Tage abgetaucht ist, und sie möchte, dass Strike ihn findet und nach Hause zurückbringt. Doch schon zu Beginn seiner Ermittlungen wird Strike klar, dass mehr hinter Quines Verschwinden steckt, als seine Frau ahnt...



Die Liebenden von Cabourg : [ein Normandie-]Roman / Amélie Breton. - Orig.-Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch, 2014.

Berlin, 1928: Nach dem Tod ihrer Mutter findet die Emma eine Schatulle mit Liebesbriefen eines Unbekannten aus der Normandie. Hatte ihre Mutter 25 Jahre zuvor eine heimliche Liaison? Spontan schreibt Emma an die Adresse in Cabourg, um herauszufinden, was damals geschah. Doch statt des Fremden antwortet dessen Sohn Paul. Damit beginnt ein ungewöhnlicher Briefwechsel...



Ein ziemlich gutes Leben / Georg Fraberger. - Salzburg : Ecowin Verlag, 2014.

Georg Fraberger schreibt in seinem neuen Buch über seine persönlichen Erfahrungen mit der Liebe, dem Wunsch nach Anerkennung und dem Streben nach Glück. Wie kann man den Ansprüchen der Gesellschaft gerecht werden und ein gutes Leben führen, ohne auf etwas verzichten zu müssen? Wie erreicht man Freiheit, Großzügigkeit, Güte und Selbstbestimmung in einer Zeit, in der scheinbar alles kontrolliert, an Geld bemessen und an Leistung orientiert ist?

Olivia ist doch keine Prinzessin! / Ian Falconer. - Hamburg : Oetinger, 2013.

Olivia macht nie, was andere Schweinekinder tun. Olivia weiß zwar nicht so richtig, was oder wer sie sein will. Aber eins steht fest: ganz bestimmt keine Prinzessin! Immer wollen alle Prinzessinnen sein, mit rosa Tüllröcken und Glitzerkrönchen. Warum wollen bloß immer alle gleich sein? Es gibt doch so viele Möglichkeiten!



AGRO-HAK Mistelbach: Ein Musterbeispiel bedarfsgerechter Bildung in und für die Region

Fünf Jahre Handelsakademie Mistelbach und dazu in vier Jahren jeweils an zwei Nachmittagen agrarische, überwiegend praktische Bildung in der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach. Das ist die AGRO-HAK Mistelbach, ein Musterbeispiel bedarfsgerechter Bildung in und für die Region. Mit einer fundierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung und Sprachen mit Abschluss einer Matura sowie Facharbeiter in Weinbau und Landwirtschaft haben Absolventen dieser Schule in fünf Jahren zwei Ausbildungen abgeschlossen.

Ohne Übertreibung kann auch eine Jobgarantie nach dem Schulabschluss abgegeben werden. Denn Absolventen werden dringend gesucht! Genossenschaften, Maschinenringe, die Lebensmittelindustrie, Banken, Behörden und agrarische Institutionen suchen Absolventen, die schon aufgrund ihrer Ausbildung ihre Bereitschaft zu Leistung dokumentieren. Viele beruflich sehr erfolgreiche Absolventen zeugen von der Qualität und Praxisnähe dieser Ausbildung.

Das Weinviertel, diese überaus fruchtbare Landschaft war immer schon Lebensmittelproduzent für die Region und für Wien. Diese Ausbildungskombination aus Betriebswirtschaft, Weinbau und Landwirtschaft wurde hier geboren und passt punktgenau ins Weinviertel. Viele Absolventen fanden hier in ihrer Heimat oder in der weiten Welt einen verantwortungsvollen Beruf.

Interessiert?

Dann komm vorbei und informiere Dich aus erster Hand. Wirtschaftliche Bildung und agrarische Bildung – diese Kombination hat Zukunft!

Infos

Landwirtschaftliche Fachschule und AGRO-HAK Mistelbach
Direktor Studienrat Ing. Christian Resch
Winzerschulgasse 50
2130 Mistelbach
T 02572/2421-0
E direktion@lfs-mistelbach.ac.at
I www.lfs-mistelbach.ac.at

sowie

Handelsakademie Mistelbach
Direktor Mag. Johannes Berthold
Brennerweg 8
2130 Mistelbach
T 02572/2305-0
E office@hakmistelbach.ac.at
I www.hakmistelbach.ac.at



50 gesponserte PCs für die Polytechnische Schule Mistelbach

Die Polytechnische Schule Mistelbach erhielt vom WIFI Wien 50 gebrauchte Rechner, Bildschirme und Tastaturen. Die Schüler des Fachbereiches Informationstechnologie unter der Leitung von Dipl.-Päd. Klemens Hofer setzten alle PCs auf und aktualisierten sie mit

der vom Land Niederösterreich gratis zur Verfügung gestellten Software. Der Obmann der Polytechnischen Schulgemeinde Stadtrat Reinhard Grohmann freute sich über diese tolle Aktion und dankte im Namen der StadtGemeinde Mistelbach allen Beteiligten.



Dank für Zeitschriftensponsoring an Mistelbacher Firmen und Banken

Seit vielen Jahren sponsern Firmen und Banken in Mistelbach die Stadtbibliothek Mistelbach durch die Übernahme von Abonnements für diverse Zeitschriften und Fachmagazine. Im Namen aller Leser der Stadtbibliothek Mistelbach ein herzliches Dankeschön für diese jahrelange, großzügige Unterstützung.

Die Stadtbibliothek Mistelbach bietet insgesamt rund 24.000 Medien (Bücher, DVD's, Hörbücher und Musik-CDs) und 33 Zeitschriftenabos an. Der gesamte Bestand ist online unter <http://buch.mistelbach.at> recherchierbar.

Die Stadtbibliothek bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

Erste Bank Mistelbach – „Gewinn“ (12 Mal im Jahr)
 Gärtnerei Schmidl – „Kraut & Rüben“ (12 Mal im Jahr)
 Kaufstrasse Mistelbach – „Woman“ (26 Mal im Jahr)
 NBV Mistelbach – „Geolino“ (12 Mal im Jahr)
 NÖ Versicherung – „Profil“ (wöchentlich)
 Raiffeisenbank Mistelbach –

„Schöner Wohnen“ (12 Mal im Jahr)
 stu-tech Computer – „c't magazin für computertechnik“ (14tägig)
 Wein4tlerin – „Wein4tlerin“ (4 Mal im Jahr)

Infos

Stadtbibliothek Mistelbach
 Franz Josef-Straße 43
 2130 Mistelbach
 T 02572/2515-6310
 F 02572/2515-6319
 E buch@mistelbach.at
 I <http://buch.mistelbach.at>

„Klimafit zum Radlhit“

Im Rahmen des Geografieunterrichts mit Dipl.-Päd. Birgit Riedl nahmen die 2. Klassen der NNÖMS Mistelbach II erfolgreich beim diesjährigen RAD-

Land Schulwettbewerb „Klimafit zum Radlhit“ teil, bei dem die Klasse 2a den tollen 1. Platz erreichte und nun einen Tag im Museumsdorf Niedersulz ver-

bringen darf. Ziel des Projektes war es, am schnellsten in der Landeshauptstadt St. Pölten anzukommen.

Die Route startete im Nationalpark Donau-Auen und führte entlang weiterer Highlights der Bezirke Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg, Tulln sowie St. Pölten Land schließlich zum Ziel. Dabei konnten die Schüler viel Interessantes aus der unmittelbaren Umgebung erkunden und strahlten bei diesem interessanten Projekt mit der Sonne um die Wette.



„BAKIPHAM PALACE“ – BAKIP-Ball in Mistelbach

Unter dem Titel „BAKIPHAM-Palace“ laden die Schüler und Lehrer der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik am Samstag, dem 21. Februar, zum BAKIP-Ball in den Stadtsaal in Mistelbach. Geboten werden unter anderem eine Haupt-, eine Schlager-, eine Sekt- sowie eine Cocktailbar als auch eine große Tombola. Musikalisch umrahmt wird die Ballnacht von den Red Devils, in der Schlagerbar sorgt DJ Steve Burn für gute Stimmung, während DJ Jim Noize alle Ballgäste in der Disco musikalisch unterhalten wird. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass bereits ab 19.00 Uhr.

Kartenpreise:

Erwachsene: 22 Euro
 Schüler: 16 Euro
 Sitzplatz: 2 Euro

Kartenvorverkauf:

BAKIP Mistelbach
 Brennerweg 8
 2130 Mistelbach
 T 02572/2950
 I www.bakipmistelbach.ac.at
 oder
 Weinviertler Volksbank
 Hauptplatz 11-12
 2130 Mistelbach
 T 02572/2247

Entführung in virtuelle Welten: 48. Mistelbacher BORG-Ball

„BORG over – LEVEL up!“ Unter diesem Motto stand der 48. BORG-Ball, der am Samstag, dem 24. Jänner, im Stadtsaal Mistelbach über die Bühne ging. Nach der Polonaise mit 48 Paaren, einstudiert von Prof. Mag. Georg Gauß, und der Begrüßung durch Direktorin Mag. Isabella Zins, Elternvereinsobfrau Maria Gugganeder und zwei Maturanten eröffnete Landesrat Mag. Karl Wilfing, gleichzeitig in beruflicher und privater Funktion als Vater einer Maturantin, das ausverkaufte Ballfest. Besonders gelungen war die Dekoration, nicht nur in den diversen Bars, sondern vor allem auch im großen Saal: Fotoplakate, die die 8B-Schüler des bildnerischen Zweiges mit Prof. Mag. Gudrun Furlinger in einem Workshop mit dem Profi-Werbefotografen Arnd Ötting entworfen und umgesetzt hatten, um die Besucher in virtuelle Welten zu entführen.



Abwechslungsreich gestaltet war die tänzerische und schauspielerische Umsetzung des Ballthemas in der Mitternachtseinlage: Eine Reise durch die Welt der Computerspiele stand auf dem Programm, dargeboten von den Schü-

lern der 8. Klassen und einigen Professoren, darunter die vier Klassenvorstände der 8. Klassen: MMag. Dr. Christoph Ableitinger (8A), Mag. Catharina Blasch (8B), Mag. Ernst Zott (8C) und Mag. Susanne Fleischmann (8D). Für beste

Stimmung sorgten zusätzlich die Tanzband „Lomado“, die Live-Band „Soul food“ in der Hauptbar-Diskotheek sowie DJ Slam in der Kellerdisco.

Insgesamt ein gelungenes Fest, gemeinsam konzipiert, umgesetzt und organisiert von

einem Team unter der Leitung von Direktion und Elternverein. Mag. Isabella Zins gratulierte allen Mitwirkenden und hofft auf eine ebenso erfolgreiche Umsetzung der nächsten großen Herausforderung: der Zentralmatura im Mai bzw. Juni.

Eigene Schulbibliothek für die Volksschule Mistelbach 2

Rund ein halbes Jahr dauerte es von der Idee bis zur endgültigen Fertigstellung! Und seit einigen Tagen können die Schüler der Volksschule Mistelbach 2 nun ihre eigene Schulbibliothek, ein aus einem ehemaligen Lehrmittelzimmer entstandener und mit gemütlichen Sitzsofas und Regalen ausgestatteter Leseraum, nutzen. Zweimal pro Woche finden pro Klasse Lesestunden in der neuen Schulbibliothek statt, einem Projekt, an dem sich neben zahlreichen Sponsoren und Eltern auch der Elternverein finanziell beteiligte. An der Spitze des Vereins gab es Mitte November einen Wechsel, wo Sissy Schmidhuber nach drei Jahren ihr Amt zurücklegte. Ihr folgte Ralf Kolanda nach, unter dem die tolle Kooperation mit der Schule auch in Zukunft weitergeführt werden soll.

Die Schulentwicklung der Volksschule Mistelbach 2 sieht zwei Schwerpunkte vor:

Einerseits wird ein besonderes Augenmerk auf die Schuleingangsphase als Nahtstelle zu den einzelnen Kindergärten in der Großgemeinde gelegt. Diese Schuleingangsphase beinhaltet unter anderem den Besuch einzelner Kindergartengruppen in der Volksschule, gemeinsame Turnstunden und Wandertage, die Einladung zum jährlichen Schulspielfest oder auch gemeinsame Lesetage in den Kindergärten, wo Schüler der Volksschule den

Kindergartenkindern aus Büchern vorlesen.

Der zweite Schulschwerpunkt bildet das Lesen, um individuelle Lesekompetenzen eines jeden Schülers bzw. einer jeden Schülerin zu fördern. Dazu zählen unter anderem eine Leserally sowie ein Training durch sinnerfassendes Lesen mit Selbstkontrolle (elfe-Tests), Besuche in der Stadtbibliothek Mistelbach, Buchausstellungen oder auch Autorenlesungen.

Einen besonderen Teil dieses Leseschwerpunktes bildete in den vergangenen Monaten der Aufbau der eigenen Schulbibli-

othek, die eine Ergänzung zur Stadtbibliothek in Mistelbach darstellen soll. Möglich wurde dies durch die Mitarbeit aller Lehrkräfte, der tatkräftigen Unterstützung von Schulwart Bernard Weiß, der Übernahme von Buchpatenschaften bzw. der Spende von gebrauchten Büchern durch Eltern als auch der finanziellen Hilfe zahlreicher Sponsoren, darunter die Firmen KICA und Foto Puchner, die ERSTE Bank, die Raiffeisen Bank

und die Weinviertler Volksbank als auch der Elternverein der Volksschule Mistelbach 2. „Wir wollen damit die Lesemotivation bei den Kindern steigern und das Lesen spannend und interessant machen, da es schon so viel Konkurrenz gibt“, erklärt der Direktor der Schule OSR Josef Kleibl die Idee dahinter. „Seit es die Schulbibliothek gibt, wird sie von den Kindern als auch den Lehrkräften sehr gut angenommen!“



vorne:
VOL
Brigitte
Böhm, Elias
Schwarz,
Ayse Sila
Yanik,
Simon
Riedel und
Direktor
OSR Josef
Kleibl
hinten: Sissy
Schmidhuber und
Elternvereinsob-
mann Ralf
Kolanda

LiteraTourFrühling

Lesewochen Mistelbach

Auch in diesem Jahr findet wieder der LiteraTour Frühling – Lesewochen Mistelbach statt.

Zwischen Mitte März und Mitte Mai gestalten sechs Lesungen an verschiedenen Veranstaltungsorten eine abwechslungsreiche Lesereihe.

Bernd Aichner liest am 19. März 2015 im Stadtsaal aus seinem Thriller „Die Toten-

frau“, am 09. April 2015 ist Eva Rossmann im Cafe Harlekin zu Gast

Weitere geplante Autoren sind: Peter Ahorner und die Strottern, Wolfram Pirchner, Antonia Rados und Angelika Hager.

Termine und Orte werden noch bekanntgegeben.



Die Schüler des Fachbereichs Holz/Bau der Polytechnischen Schule Mistelbach hatten Ende Oktober die Ehre, in der Tischlerei des Raiffeisen-Lagerhauses Mistelbach zu arbeiten. Tischlermeister Leopold Rath legte sich gemeinsam mit seinem Kollegen Andreas Schmid kräftig ins Zeug, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, an den großen Maschinen zu arbeiten. Jedem Schüler wurde vom Lagerhaus das Material für einen Apothekerschrank zur Verfügung gestellt, welchen sie unter fachmännischer Anleitung selbstständig fertigten. Die Schüler zeigten großes Interesse und viel Spaß an der Arbeit. Am Ende durfte jeder sein fertiges Möbel mit nach Hause nehmen.



Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Kinderfreunde Mistelbach in der Vorweihnachtszeit einen Kindergarten in der Großgemeinde besuchen und pädagogisch wertvolle Kinderbücher als Weihnachtsgeschenk für die beliebten Bücherecken verteilen. In diesem Jahr überraschten sie die Kinder des Kindergartens „Am Schloßberg“. Mit der bewährten Buchaktion sollen Anreize geschaffen werden, dass sich die Kinder mit mehr Begeisterung mit Büchern beschäftigen.

Malakademie Mistelbach

Anmeldungen für Neueinsteiger möglich

Nach zehn Einheiten im Wintersemester besteht nun wieder für kunstinteressierte Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren die Möglichkeit, ihr künstlerisches Potential unter der Betreuung des Künstlers Günther Esterer weiter auszubauen. Ab Freitag, dem 27. Februar, werden in den Räumlichkeiten der Malakademie im MAMUZ Museumszentrum Mistelbach jeweils freitags zwischen 16.00 und 19.00 Uhr zehn Einheiten abgehalten. Die Kosten belaufen sich auf 130 Euro.

Sowohl der Spaß am gemeinsamen kreativen Schaffen als auch die individuelle Weiterentwicklung der künstlerischen Fähigkeiten stehen bei den Kursen der Kreativakademie im Mittelpunkt. Gemeinsam werden Maltechniken erlernt und am Ende des Semesters

besteht für alle jungen Talente die Möglichkeit, ihre Werke bei einer Vernissage zu präsentieren. Thema und der Termin dieser Veranstaltung werden in der nächsten Gemeindezeitung bekanntgegeben.

Für alle Interessierten besteht noch die Möglichkeit, sich anzumelden bzw. auch schnuppern zu kommen!

Infos / Anmeldung

Fachbereich Kultur der Stadt-Gemeinde Mistelbach

T 02572/2515-5252

E kultur@mistelbach.at

bzw. Günther Esterer

T 02572/5880

E guenther@esterer.at

NÖ-weite Informationen:

I www.noe-kreativ.at



Über einen besonderen Gast durften sich am Dienstag, dem 20. Jänner, die Kinder des Kindergartens in Hörersdorf freuen. Sie erhielten Besuch von Stadtrat Josef Strobl, der die Kinder am Vormittag überraschte und ihnen Spielsachen im Wert von 200 Euro überreichte. Das gesamte Kindergarten-team rund um Leiterin Dagmar Zawrel dankte Stadtrat Josef Strobl für diese großzügige Spende, die von den Kindern natürlich sofort in Beschlag genommen wurde.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& **PICHER**

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Volkshochschule Mistelbach

präsentiert das Programm für das Sommersemester 2015

170 Kurse und Veranstaltungen, davon 50 neue Angebote! All das beinhaltet das neue Programm der Volkshochschule Mistelbach für das Sommersemester 2015. Neben Kursen für Sprachen, EDV, Persönlichkeitsbildung, Kunst, Gesundheit, Fitness, Tanz, Kinder, Kochen und Hobby gibt es auch einen interessanten Vortrag. So ist es gelungen, den von Fernsehsendungen bekannten „Biogärtner der Nation“ Karl Ploberger für einen Vortrag zu gewinnen. Unter dem Titel „365 Gartenfragen – und Antworten für intelligente Faule“ präsentiert er am Mittwoch, dem 22. April, im Stadtsaal in Mistelbach interessante Ratschläge. Außerdem erwarten Besucher gesunde Schmankerl von den Bezirksbäuerinnen, Fachliteratur zum Thema von der Facultas Dombuchhandlung und „Alles für den Garten“ vom Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt beträgt im Vorverkauf acht Euro, an der Abendkasse zehn Euro (darin enthalten ist ein Gutschein im Wert von fünf Euro vom Raiffeisen-Lagerhaus Mistelbach).

Was ist neu?

In diesem Semester bietet die Volkshochschule Mistelbach die Möglichkeit Sushi & Maki selbst herzustellen. Interessant sind auch die Kochkurse „Allerlei aus der Backstube“, „Freche Früchtchen“, „Vegan kochen“, „Weinviertlerisch kochen nach

den fünf Elementen“ und der Kurs „Essen retten“, wo gezeigt wird, was mit zu viel eingekauften Brot, Nudeln, Milchprodukten, Fleisch, Wurst etc. gekocht werden kann.

Im Bereich Gesundheit werden die Seminare „Selbstbewusstsein-Selbstbehauptung-

Selbstverteidigung“ für Mädchen und Frauen ein „Vital-Körper-Training“, ein „DO-IN“ (Meridianyoga) Kurs, ein „Matrix-Klang-Heil-Kreis“, ein „Digeridoo-Workshop“ uvm. angeboten.

Speziell für Kids bietet die Volkshochschule Mistelbach zu den 25 bewährten Kursen die Kurse „10-Fingerschreiben in Rekordzeit“, „Breakdance“ und „Trickfilmgestaltung“ an. Neu ist auch, dass 16 zusätzliche Kurse für Kinder in den Ferien angeboten werden. Dadurch steht der Urlaubsplanung nichts im Wege.

Interessant sind sicher auch die Angebote „Galileo Galilei – ein Held der Wissenschaft“, die „Geschichte unseres Kalenders“, „Handgeschöpfte Seifen“, „Küchen-, Würz- und Wildkräuter“ und „Hildegard-Kräuter“. Dieser Kurs vermittelt Wissen über das Leben und Wirken der Hildegard von

Bingen, in dem Kursteilnehmer Fakten und Geschichten zu den von ihr verwendeten Pflanzen lernen.

Im kulturellen Teil des Programmes sind die Reiseangebote weiter ein Hit. Sehr beliebt sind auch die Tagesfahrten die erweitert wurden. So wird eine Exkursion unter dem Motto „Mehr wissen – mehr erleben“ zu den VW-Werken, zur Firma Hauswirth und zur Kaffeerösterei Schärf angeboten. Die Genussreise führt Teilnehmer in die Wachau und die Kulturreise zur Landesausstellung „ÖTSCHER:REICH“ nach Neubruck, Frankenfels und Mariazell.

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
E info@vhs-mistelbach.at
I www.vhs-mistelbach.at

Ausstellung von Dr. Franz Kaindl und Dr. Peter Kenyeres im Barockschlössl Mistelbach

Unter den Titeln „Malerei 2010-2015“ sowie „Hommage an die Malerei“ stellen ab Freitag, dem 20. Februar, die beiden Künstler Dr. Franz Kaindl und Dr. Peter Kenyeres ihre Werke im Rahmen einer Ausstellung des Kunstvereines Mistelbach und der blau-gelben Viertelsgalerie im Barockschlössl Mistelbach zur Schau. Während der Maler, Mosaikkünstler und Bildhauer Dr. Franz Kaindl eine Auswahl seiner Werke aus den letzten fünf Jahren präsentiert, zeigt Dr. Peter Kenyeres im Kabinett eine bildmäßige Fotografie zum Thema Wasser. Eröffnet wird die Ausstellung vom Obmann des Kunstvereines Mistelbach Kulturstadtrat Klaus Frank, Beginn ist um 19.00 Uhr.

Dr. Franz Kaindl:

Dr. Franz Kaindl ist ein Maler, Mosaikkünstler und Bildhauer aus Gaweinstal. Aus gesundheitlichen Gründen auf die Malerei beschränkt, tut das seiner Kreativität keinen Abbruch. Wird er auch meist als Vertreter der abstrakten Malerei bezeichnet, so sieht er sich mehr als „nicht gegenständlichen“ Künstler. Die Auseinandersetzung mit der Farbe, das Malen

mit der Farbe – nicht gegen die Farbe – ist das Entscheidende. Der dargestellte Gegenstand tritt dabei in den Hintergrund. Mehr als 1.100 Ausstellungsbeiträgen und über 150 Einzelausstellungen belegen seine überaus aktive und produktive Laufbahn. Unter anderem als Gründer des NÖ Dokumentationszentrums für Moderne Kunst, Präsident des Landesverbandes der NÖ Kunstver-

eine, Mitglied des Kunstsenats, Initiator des Offenen Ateliers in NÖ und Autor von 14 Büchern und Herausgeber von mehr als 420 Ausstellungskatalogen prägte er die Kunstlandschaft in Österreich entscheidend.

Dr. Peter Kenyeres:

Peter Kenyeres, Augenfacharzt in Ruhe, war seit seiner Jugend an bildender Kunst besonders interessiert. Beim Fotografieren künstlerischer Objekte kam es dabei zu besonders intensiver Auseinandersetzung mit Malerei und Grafik und der Wunsch bildmäßiger Nachempfindung. Schwerpunkte fotografischer Arbeit waren dabei in den 50er Jahren Abbildungen von Skulpturen und Architektur, in den 60er Jahren medizinische Aufnahmen, in den 70er und 80er Jahren Weinviertler Land-

schaften, dörfliche Architektur und Kellergassen sowie in den 90er Jahren bis heute Aufnahmen zum Thema „Wasser“ und seiner Spiegelungen und in den 2000er Jahren Aufnahmen zum Thema „Ästhetik der Vergänglichkeit“ als auch „Blow up's“, also der Vergrößerung kleiner Details von Kodachrom-Dias und später von digitalen Aufnahmen, wodurch neue Bilder und grafische Muster hervortreten.

Ausstellungsdauer:

Samstag, 21. Februar, bis Sonntag, 15. März

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Infos

Kunstverein Mistelbach
I www.kunstverein-mistelbach.at

film.kunst.kino zeigt „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 3. März, die in Schweden gedrehte Tragikomödie „Eine Taube sitzt auf einem Zweig und denkt über das Leben nach“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:
Sam und Jonathan sind zwei glücklose und etwas kummervolle Vertreter für Scherzartikel. Als Handlungsreisende sind sie in wichtiger Mission unterwegs: sie wollen helfen, Spaß zu haben. Da die Welt voller

Enttäuschungen und eine seltsam einsame Angelegenheit ist, haben sie sich auf die Klassiker unter den Kuriositäten spezialisiert: Vampirzähne, Lachsack und eine groteske Monstermaske. Weil das Verkaufen eine grässliche Angelegenheit

ist, tun sich Sam und Jonathan oft schwer, die Ware mit dem nötigen Schwung unters Volk zu bringen und sind sich äußerst uneinig, welche Präsentationsstrategie die richtige ist. Denn Freude zu verbreiten in einer sonst fahlen Welt ist schwer. Doch Verkaufen müssen sie den Spaß, denn das Verkäuferduo ist furchtbar pleite. Mit der Träne im Gesicht und dem Lachsack im Vertreterkoffer gehen sie auf eine phantastische Reise durch Räume der

Geschichte und finden sich in traumverlorenen Erinnerungen wieder – an verliebte Könige, getauschte Küsse und fröhlich gurrende Tauben.

Infos

Kulturverein film.kunst.kino
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
E office@filmkunst kino.at
I www.filmkunst kino.at oder
www.facebook.com/
filmkunst kino

37. Internationale Puppentheatertage Mistelbach 2015

Motto „FEUER & EIS“

Liebe Fans und Freunde der Puppenspielkunst,

unter dem Motto „FEUER & EIS“ werden wir heuer wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Sie zusammenstellen. Das Thema bietet vielerlei Möglichkeiten, mit den Inhalten der Stücke und den Gastländern zu spielen - von feurig bis gefühlkalt, schreiend bis schweigend, schwitzend bis frierend, vom Leben, Tod und der Wiedergeburt, der Liebe und dem Hass, von Tag und Nacht, dem Sommer und Winter, der Sonne und dem Mond, aus dem Süden bis in den hohen Norden.

Sie können sich bereits auf Märchen von Hans Christian Andersen wie zum Beispiel „Die Schneekönigin“ aus Deutschland und „Die alte

Windmühle“ aus der Ukraine, den Klassikern der Gebrüder Grimm „Schneewittchen“ und „Drei Erdbeeren im Schnee“ (Die drei Wichtelmänner) aus Deutschland freuen.

Und wenn Sie schon einmal darüber nachgedacht haben sollten, dass „Am Südpol, denkt man, ist es heiß“ (übrigens: einem exzellenten Buch von Elke Heidenreich, in einer sehr feinen Inszenierung von Volkmar Funke, der gerade die Regie der „Eibesthaler Passion“ führt), dann können Sie sich den 20. bis 26. Oktober 2015 bereits fix in Ihrem Kalender eintragen.

Ein weiteres Highlight am Wochenende verraten wir noch - die weltberühmte Compagnie Philippe Genty aus Frankreich mit ihrer Inszenie-

rung „Dustpan Odyssey / Kehrreichtschaukel Odyssee“ wird sich die Ehre geben, in Mistelbach zu gastieren.

Die ersten Freikarten für die 37. Internationalen Puppentheatertage wird es u.a. bei Preisen im Rahmen des Festes zum „Faschingsdienstag am

Eis“, am 17. Februar 2015, auf dem Hauptplatz, geben.

Wir halten Sie auf dem Laufenden unter: www.puppentheatertage.at

Herzlichst,
Ihre Cordula Nossek
Intendantin



Monotypie, Linoldruck und Radierung –Workshoptermine Druck- grafik 2015

Termine:

Samstag, 21. Februar
Samstag, 25. April
Samstag, 20. Juni
Samstag, 26. September
Samstag, 28. November
jeweils von 9 bis 16 Uhr

Kosten:

70 Euro exkl. Druckmaterial,
2 Euro pro Druck Monotypie

Anmeldung:

Günther Esterer
T 0660/6668798
E guenther@esterer.at

Fasching im Barockschlössl

Die Mitglieder der SPÖ Mistelbach laden am Faschingsdienstag, dem 17. Februar, zum Fasching im Barockschlössl. Besucher dürfen sich auf ein gemütliches Beisammensein bei musikalischer Unterhaltung mit „Blacky“ Schwarz freuen. Die Veranstaltung findet von 14.00 bis 18.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.



Gabriela Benesch ist „Cavewoman“ Auftakt der 10. Mistelbacher Kabarettschiene

Frech, charmant und hinreißend komisch! Das ist „Cavewoman“, ein international erfolgreicher Comedy-Hit, der mittlerweile in weit über 30 Länder auf der ganzen Welt begeistert. In dieser fulminanten Solo-Show, mit der Kabarettistin Gabriela Benesch zum Auftakt der 10. Mistelbacher Kabarettschiene am Samstag, dem 21. März, im Stadtsaal in Mistelbach zu Gast ist, gibt die Schauspielerin überlebenswichtige Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungs-tauglichen Partners und begeistert das Publikum mit einem rasanten Schnellkurs in Sachen Mann-Frau-Beziehung. „Cavewoman“ nimmt Sie mit auf eine vergnügliche Reise, bietet Einblicke in die kleinen und großen Missverständnisse im Beziehungsalltag und eröffnet neue Perspektiven auf das viel diskutierte Verhältnis zwischen Mann und Frau! Freuen Sie sich auf einen amüsanten Abend und werfen Sie einen Blick auf das Zusammenleben zweier so unterschiedlicher Wesen, wie einem Mann und einer Frau, die sich ein Universum, einen Planeten, ein Land, eine Stadt, eine Wohnung und – das Schlimmste – ein Badezimmer teilen müssen. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zur Künstlerin:

Gabriela Benesch gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Schauspielerinnen des Landes. Ihre Bühnenkarriere begann sie am Theater in der Josefstadt, dem sie mehrere Jahre als Ensemblemitglied angehörte. Sie gastierte an renommierten Bühnen in Hamburg, Berlin, München, Frankfurt, Zürich, bei den Festspielen in Reichenau und mehrfach am Volkstheater in Wien. Für Film und Fernsehen hat sie Hauptrollen in deutschen, ös-

terreichischen und internationalen Produktionen gespielt. Zuletzt brillierte sie in dem TV-Mehrteiler „11er Haus“, den Komödien „Die Ohrfeige“, „Feine Dame“, „Jeder Mensch braucht ein Geheimnis“, „Die Slupetzkis“ den TV-Krimis „Der Ermittler“, Tatort, „Team Berlin“ und den TV-Movies „Die Samenhändlerin“ und „Inga Lindström“. Sie erhielt Auszeichnungen als Theaterentdeckung des Jahres, wurde für eine Romy zur beliebtesten Schauspielerin nominiert, er-

oberte mit ihre Hauptrolle in dem RTL-Quotenhit „Bernd's Hexe“ das deutschsprachige Fernsehpublikum und bekam eine Nominierung für den deutschen Comedy-Preis. Seit 2012 steht Gabriela Benesch in ganz Österreich in der fulminanten Solo-Comedy-Show „Cavewoman“ auf der Bühne.



Kabarettprogramm 2015:

Samstag, 9. Mai:
Weinzettl & Rudle
mit „Wiederverwertpaar“

Samstag, 26. September:
Heinz Marecek
mit „Das ist ein Theater!“

Freitag, 6. November:
Andreas Vitasek
mit „Sekundenschlaf“

Infos

Bürgerservice der Stadt
Gemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kabarett@mistelbach.at
I www.cavewoman.at/trailer

Großartige Vorstellungen bei Weihnachts-Benefizgala

Schon Wochen vor dem großen Weihnachtsabend waren sämtliche Karten ausverkauft, der Stadtsaal Mistelbach war bis auf den letzten Platz gefüllt! Gemeint ist die große Weihnachts-Benefizgala „Christmas in Mistelbach“, die am Samstag, dem 13. Dezember, bereits in der elften Auflage über die Bühne ging. Zahlreiche Künstler stellten sich an diesem Abend einmal mehr in den guten Dienst der Sache, um mit ihren musikalischen und gesanglichen Darbietungen Geld in der Vorweihnachtszeit zu sammeln, das bedürftigen

Menschen in der Region zur Verfügung gestellt wird. „Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für Ihre Professionalität und für Ihren Einsatz bedanken. Es war eine wunderbare Show, bei welcher gleichzeitig auch noch viel Geld für jene gesammelt wurde, denen es nicht so gut geht“, freute sich der Organisator der alljährlichen Weihnachts-Benefizgala Kulturstadtrat Klaus Frank. Die diesjährige, eingenommene Summe wird der Flüchtlingshilfe Mistelbach zu Gute kommen.

28-02-15
DanceCaptain
der Tanzwettbewerb

Stadtsaal Mistelbach
Beginn 19 Uhr
www.dancecaptain.at

Veranstalter: Stadtgemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
Abteilung Kultur: Christoph Gahr 02572/2515-5261 Eintritt 5 Euro,
Karten an der Abendkasse

VOLKSBANK WEINVIERTEL
Kultur NÖ

ERSTE BANK
ganz schön kultig. ganz schön mistelbach

Unterhaltsame Stunden bei Woody Allens Romantikkomödie „Spiel's nochmal, Sam!“

120 unterhaltsame und lustige Minuten erlebten rund 230 Besucher am Donnerstag, dem 15. Jänner, im Stadtsaal in Mistelbach, wo die Vorpremiere von Woody Allens Romantikkomödie „Spiel's nochmal, Sam!“ über die Bühne ging. Das Stück, das von den Nöten eines Mannes auf der Suche nach sich selbst, seiner Männlichkeit und einer neuen Liebe erzählt, garantierte eine charakteristische Balance aus Melancholie und Komik, Leidenschaft und Absurdität. Eine Starbesetzung rund um Ildiko Babos, Oliver Baier, Eva Maria Marold und Alexander Rossi bot Unterhaltung ohne Ende.

Inhalt:

Als der Filmkritiker Allan Felix von seiner Frau Nancy verlassen wird, bekommt sein Ego einen harten Schlag versetzt. Seine Freunde Dick und Linda machen sich auf die Suche nach einer neuen Frau für ihn. Doch sobald Allan mit einer at-

traktiven Frau zusammentrifft, gelingt es ihm nicht, sich zu entspannen. Er macht sich nur lächerlich. Sein großes Vorbild Humphrey Bogart, der ihm immer in höchster Not erscheint, steht ihm mit Ratschlägen zur Seite. Erst spät bemerkt Allan, dass die einzige Frau, in

deren Nähe er selbst bleiben kann, seine Linda ist. Aber Linda ist die Frau seines besten Freundes. Also noch eine Menge Probleme, die zu beseitigen

sind, bis man sich am Ende auf dem Flughafen trifft, und Allan noch einmal die berühmte Schlusszene aus „Casablanca“ durchlebt.



Eva Maria Marold, Oliver Baier, Ildiko Babos, Alexander Rossi und Kulturstadtrat Klaus Frank

Seminarprogramm der Kulturvernetzung NÖ und des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich

Spezialisiertes und komplexes Wissen ist für die erfolgreiche Abwicklung eines Projektes immer öfter eine wesentliche Voraussetzung. Das Seminarprogramm der Kulturvernetzung Niederösterreich und des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich bietet seit 2008 die Möglichkeit, persönliche Fähigkeiten gezielt zu ergänzen und zu erweitern oder neues Wissen aufzubauen.

Insgesamt stehen acht Abendseminare sowie vier Tagesworkshops zur Auswahl, um sich für die Herausforderungen der täglichen Kulturarbeit zu wappnen. Öffentlichkeitsarbeit oder die Aufklärung über versicherungsrechtliche Aspekte für Veranstalter sind ebenso

Teil des Angebotes, wie persönlichkeitsbildende Einheiten wie Rhetorik oder Auftreten. Einblicke in Crowdfunding und Sponsoring werden gewährt und auch die abschließende Abrechnung eines Projektes findet ihren Platz im Programm. Eines jedoch haben diese viel-

fältigen Themengebiete gemeinsam: im Vordergrund stehen der Bezug zur Praxis und die gute Anwendbarkeit des vermittelten Wissens!

Das Angebot richtet sich an ehrenamtlich aktive Menschen im Kultur- und Bildungsbereich, an Künstler und natürlich an alle weiteren Personen, die sich für das jeweilige Thema interessieren. Für Mitglieder und Mitarbeiter der beiden Trägerorganisationen ist die Teilnahme an Seminaren kostenlos. Für die Tagesworkshops ist ein kleiner Unkostenbeitrag zu

entrichten.

Das Seminarprogramm steht auf www.kulturvernetzung.at zum Download bereit, kann aber auch in der Printversion angefordert werden.

Infos

Kulturvernetzung Niederösterreich
Wiedenstraße 2
2130 Mistelbach
T 02572/20250
F 02572/25250-25
E office@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

„NÖ Tage der offenen Ateliers 2014“ Eine Erfolgsgeschichte setzt sich fort

750 Ateliers mit 1.297 Teilnehmern fanden begeistertem Zuspruch bei den diesjährigen zwölften „NÖ Tagen der offenen Ateliers“. Mit mehr als 51.000 Besuchen konnte eine Steigerung von rund 10% im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Seit dem Projektbeginn im Jahr 2003 konnten insgesamt über 570.000 Besuche verzeichnet werden. Die Anzahl der teilnehmenden Kunstschaaffenden hat sich seit 2003 verdreifacht!

Josef Schick, Geschäftsführer der Kulturvernetzung Niederö-

sterreich: „Mit den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ wol-

len wir die Menschen und die Kunst näher zusammen bringen. Dabei gehen wir gezielt den Weg, jede Form von Kunst und Kunsthandwerk anzubieten, vom Anfänger bis zum internationalen Profi. Denn die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ sollen nicht nur für das kunstafine Publikum interessant sein, sondern auch für Menschen,

die sich in ihrem Alltag eher nicht mit der Kunst beschäftigen. Die enormen Teilnehmer- und Besucherzahlen beweisen die Richtigkeit dieses Ansatzes. Die Tatsache, dass mehr als zwei Drittel der Künstler Arbeiten verkaufen können, zeigt auch den wirtschaftlich hohen Stellenwert der „Tage der offenen Ateliers“ in NÖ.“

Die Frühjahrsmeisterschaft im Kegeln hat begonnen

Mit einem Auswärtsspiel am Samstag, dem 10. Jänner, begann für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach im neuen Jahr die 1. Runde in der Superliga-Meisterschaft. Die Mistelbacher gastierten an diesem Tag beim Tabellennachbar, dem KSV Wien 1. Für die Mannschaft des KSV war es eine schwierige Ausgangslage, da die Mistelbacher auf der schönen Kegelanlage in der Rustenschacherallee noch nie gewonnen haben! Doch die überraschende Änderung in der Aufstellung durch Mannschaftsführer Erhard Seimann sollte maßgeblichen Einfluss auf den Ausgang der Partie haben. Und so folgte am Ende des sportlichen Nachmittags nach einer kompakten Mannschaftsleistung ein klarer 7:1 Sieg für den KSV Raiffeisenbank Mistelbach, bei dem Filip Dejda mit 628 Kegeln besonders herausragte.

In der 2. Runde war am Samstag, dem 17. Jänner, die oberösterreichische Mannschaft des SK Sparkasse Lambach zu Gast in der Bezirkshauptstadt. Aufgrund der Tatsache, dass drei Spieler verletzungs- bzw. krankheitsbedingt ersetzt werden mussten, war der 6:2 Sieg der KSV-Kegler eine logische Schlussfolgerung, obwohl die gespielten Quoten zum Teil zu wünschen übrig ließen. Lediglich Karl Sünder überzeugte mit

573 Kegeln zur Gänze. Nach den beiden Frühjahrsrunden sind somit bereits vier Tabellenpunkte auf dem Konto der Mistelbacher, was den 5. Tabellenrang ergibt.

2. Bundesliga Nord:

Für die 2. Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach hat ebenfalls am Samstag, dem 10. Jänner, die Frühjahrsmeisterschaft auswärts beim Spiel gegen den KSV Wien 2 be-



KSV Mannschaften Lambach und Mistelbach

gonnen. Jürgen Simperler als Mannschaftsführer hatte allerdings bei seiner Aufstellungsvariante nicht so viel Glück. Am Schluss fehlten 25 Kegel auf einen Mannschaftspunkt, das Spiel ging mit 6:2 Mannschaftspunkten verloren. Da konnten auch Miloslav Hybl mit 593 Holz und Dalibor Lang mit 598 Kegeln nichts an der Niederlage ändern.

Beim Heimspiel eine Woche später empfingen die Mistelbacher den Meisterschaftsfavorit der 2. Bundesliga, die Mannschaft aus Orth an der Donau. Bei dieser Partie war vom ersten Schub weg klar, dass für

den KSV nicht viel zu gewinnen ist. Lediglich Miloslav Hybl konnte mit 573 Holz mithalten, Dalibor Lang (549 Holz), Franz Pekarek (528 Holz) und Josef Zimmermann wehrten sich vergeblich gegen die drohende Niederlage, Christian Aschengeschwandtner (486 Holz) und Johann Konlechner (484 Holz) blieben weit unter den Erwartungen und ihrem Können zurück. Somit mussten die Mistelbacher eine klare 2:6 Niederlage hinnehmen. In der Tabelle rangiert die Simperler-Truppe aktuell auf dem 6. Platz.

Schach: Tabellenführer in der NÖ Landesliga klar besiegt

Mit dem Schachklub Mostarrichi kam am Sonntag, dem 18. Jänner, der Tabellenführer in der NÖ Landesliga nach Mistelbach. Im Vorfeld waren die Erwartungen für einen Sieg eher gering, da die Mistelbacher mit Bernd Wolfram auf einen der stärksten Spieler verzichten mussten, was sich jedoch im Verlauf der einzelnen Partien als völlig anders herausstellen sollte! Denn schon nach drei Stunden durfte die Heimmannschaft nach einem zwischenzeitlichen Sieg von Andreas Teuber und guten Ausgangslagen auf drei anderen Brettern auf ein tolles Endergebnis hoffen. Und so kamen im Verlauf der folgenden, knappen Stunde noch zwei weitere Siege und zwei Remis dazu, was einen Zwischenstand von 4:1 bedeutete. Erfreulicher Endstand: 6:2 für Mistelbach. Damit hat Mistelbach mit Mostarrichi gleichgezogen und gastiert am Sonntag, dem 15. Februar, beim neuen Tabellenführer, dem Schachklub Baden.

Weniger erfreulich verlief hingegen am Sonntag, dem 14. Dezember, die 5. Runde auswärts gegen Amstetten. Obwohl Mistelbach praktisch mit der stärksten Mannschaft im Mostviertel antrat, liefen mehrere Partien äußerst schlecht. Aus glatten Siegstellungen kamen nur Remis zustande, einmal sogar eine Niederlage. Von

den Partien, die längere Zeit ausgeglichen oder leicht rückständig waren, konnte auch kein halber Punkt geholt werden. So war mit einem 1,5:6,5 die erste Niederlage fixiert.

In der 6. Runde hatte Mistelbach aufgrund der ungeraden Mannschaftszahl in der NÖ Landesliga ein Freilos.



Sitzend: Petr Blaha, Mag. Christian Kindl, Stefan Kandjioller, Thomas Hofmann und Dieter Englisch
Stehend: Dusan Hecko und Frantisek Vrana

Neuer, alter Vorstand in der Sportunion Mistelbach

Nach zwei Jahren Pause war es Anfang Dezember wieder soweit: Unter Anwesenheit des Bezirksobmanns der Sportunionen Niederösterreich, Gerhard Schmatzberger, hielten die Mitglieder der Sportunion Mistelbach ihre verpflichtende Mitgliederhauptversammlung ab. Neben der Präsentation aller innerhalb der Union vertretenen Sparten und der Ehrung langjähriger, freiwilliger Helfer, galt es einen neuen, größtenteils alt-bekanntes Vorstand für die kommenden zwei Jahre wieder zu wählen. Präsident Eduard Herzog und Stellvertreter Gerhard Öhler sowie die weiteren

Vorstandszugehörigen wurden dabei von den anwesenden Mitgliedern einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Ferner wurden Margarete Schodl, Marcus Heindl und Reinhard Petuely für ihre zehnjährige Tätigkeit im Vorstand mit dem Sportabzeichen der Sportunion Niederösterreich in Bronze ausgezeichnet und die Ziele für die kommenden zwei Jahre präsentiert: Einerseits soll der sportliche Erfolg mit Freude und Begeisterung fortgesetzt, andererseits der Nachwuchs in den einzelnen Sektionen gezielt gefördert werden.



Herausfordernder Mistelbacher Crosslauf

Als eine absolut gelungene Laufveranstaltung, die für alle der insgesamt 135 Teilnehmer mehr als herausfordernd war, kann der Mistelbacher Crosslauf des LAC Harlekin am Sonntag, dem 11. Jänner, bezeichnet werden. Bei angenehmem, milden Tauwetter fiel um 10.00 Uhr durch Stadtrat Oberst Florian Ladengruber der Startschuss, wo es galt, die insgesamt 5,5 Kilometer lange Laufstrecke, teilweise bergauf und bergab, zu bewältigen.

Am schnellsten gelang dies bei den Männern Markus Holzmann vom LAC Harlekin, der somit einen Heimsieg für seine Harlekine feierte und seinen Freund und Kontrahent Leo Hederer deutlich auf Distanz hielt. Bei den Damen setzte sich am Ende Balint Aniko von der Laufgemeinschaft Wien durch. Ein besonderer Dank galt der Familie Sroufek für das zur Verfügung stellen der Örtlichkeit in der Martinsklause.

6. Mistelbacher Halbmarathon

Der LAC Harlekin und das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 der Bolfraskaserne Mistelbach laden am Sonntag, dem 1. März, zum 6. Mistelbacher Halbmarathon. Beginn ist um 10.00 Uhr bei der Bolfraskaserne Mistelbach, wo bereits ab 08.00 Uhr die Anmeldung zum Halbmarathon möglich ist. Gelaufen werden kann sowohl die Halbmarathonstrecke als auch eine fünf oder zehn Kilometer lange Laufstrecke. Zusätzlich

kann auch eine fünf Kilometer lange Nordic-Walking-Strecke zurückgelegt werden. Die Siegerehrung findet im Anschluss an den Halbmarathon in der Cafeteria statt.

Weitere Laufveranstaltungen:
Ostermontag, 6. April: Jakobsweglauf
Samstag, 1. August: „meine APO so nah“-Panoramalauf

Infos

LAC Harlekin
I www.lac-harlekin.at



Michelle und Rene Brucha, Mistelbachs Nachwuchs im Stocksport, erzielten am Samstag, dem 13. Dezember, einen großartigen Erfolg bei der Landesmeisterschaft der U14 in St. Pölten. Nachdem mit der Auswahl Weinviertel voriges Jahr der dritte Platz erobert werden konnte, konnten sich die Weinviertler dieses Jahr weiter steigern und erreichten den 2. Gesamtrang. Diese Platzierung ist insofern bemerkenswert, da die Weinviertler Auswahl mangels Trainingsmöglichkeit auf Eis trotzdem dieses beachtliche Ergebnis geschafft hat.



Landesklub siegt bei der 38. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe

Viele spannende und ausgeglichene Begegnungen kennzeichneten am Sonntag, dem 18. Jänner, die 38. Hallenfußballmeisterschaft der Betriebe in der Mistelbacher Sporthalle. Lediglich das Finale war eine klare Angelegenheit, in dem sich die Mannschaft des Landesklub Mistelbach-Gänserndorf deutlich gegen die Neumarkter Freunde mit 13:6 durchsetzte und sich damit verdient die Hallenfußballmeisterschaft der Mistelbacher Betriebe sicherte. Torschützenkönig wurde Florian Schön, ebenfalls von der Mannschaft des Landesklub.

Ludwig Sünder, Obmann der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, der gemeinsam mit Stadtrat Florian Ladengruber die Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei den Spielern für die fairen Spiele und den Sponsoren für die Einschaltung im Programmheft. Gleichzeitig

machte er auf die nächsten Veranstaltungen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach, nämlich das im Frühjahr stattfindende Preisschnapsen sowie die Kegelmeisterschaft mit Frühjahrs- und Herbstdurchgang, aufmerksam.

Endstand im Überblick:

1. Landesklub Mistelbach-Gänserndorf
2. Neumarkter Freunde
3. Bezirkshauptmannschaft
4. Raiffeisen-Lagerhaus
5. ERSTE Bank
6. Freiwillige Feuerwehr
7. Familie Körbel/Lehrer
8. Pfadfinder



Veränderungen bei der EVN im Bezirk Mistelbach

Nach zwei Jahren als Bezirksleiter der EVN Mistelbach übergab Ing. Michael Graf seine Funktion in jüngere Hände. Ihm folgte der 39-Jährige Dipl.-Ing. (FH) Johannes Wagner nach, der offiziell mit Donnerstag, dem 1. Jänner, die EVN Mistelbach

als Bezirksleiter übernahm und bereits in unterschiedlichen Bezirksleitungen der EVN als auch im Ausland tätig war. Ing. Michael Graf hingegen übernahm in seiner Heimat die Bezirksleitung von Wiener Neustadt und Pottenstein.



Ing. Michael Graf und Dipl.-Ing. (FH) Johannes Wagner

Baudirektor Ing. Helmut Bruckner und Waltraud Nöstler im Ruhestand

Mehr als 40 Jahre lang war Baudirektor Ing. Helmut Bruckner ein Motor für ein lebenswertes Stadt- und Ortsbild. Zahlreiche Bauprojekte, die in der StadtGemeinde in den letzten vier Jahrzehnten realisiert wurden, tragen seine Handschrift. Im Alter von 65 Jahren trat Baudirektor Ing. Helmut Bruckner nach 43 Dienstjahren im Rathaus der StadtGemeinde Mistelbach Ende Dezember seinen wohlverdienten Ruhestand an. Mit ihm verabschiedete sich auch Waltraud Nöstler, langjährige Mitarbeiterin des Fachbereichs Kultur der StadtGe-

meinde Mistelbach und unter anderem auch für Tourismus, Gesundheit, die Organisation der Gesundheitsmesse, des SchlösslAdvents oder des Weinherbstes verantwortlich. Mit der Einführung eines eigenen Bürgerservicebüros war Waltraud Nöstler seit 2012 bis zuletzt erste Anlaufstelle bei allen Bürgerkontakten im Rathaus. Die Mitarbeiter der StadtGemeinde Mistelbach wünschen ihren beiden ehemaligen Kollegen alles Gute für die Zukunft sowie Glück und Gesundheit für die kommenden Jahre.



Stadtrat Reinhard Grohmann, Baudirektor Ing. Helmut Bruckner, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Waltraud Nöstler und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Hohe Landesauszeichnung für Vizebürgermeister a.D. KommR Rudolf Demschner

Hohe Landesauszeichnung für den langjährigen Vizebürgermeister der StadtGemeinde Mistelbach und ehemaligen Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Mistelbach Kommerzialrat Rudolf Demschner. Am Dienstag, dem 9. Dezember, überreichte ihm Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Landtagssaal in St. Pölten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Gemeinderat Erich Stubenvoll gratulierte in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach zu dieser hohen Auszeichnung und dankte Kommerzialrat Rudolf Demschner für sein langjähriges Wirken als Gemeinde- und Stadtrat sowie letztlich auch als Vizebürgermeister der Großgemeinde Mistelbach.



(C) Josef Schimmer

Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, Christine Demschner, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner und Gemeinderat Erich Stubenvoll

Kaufstrasse-Mitarbeiterinnen geehrt

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier der Kaufstrasse Mistelbach am Mittwoch, dem 3. Dezember, bekamen zahlreiche Mitarbeiterinnen Ehrungen für unterschiedlich lange Dienstjubiläen verliehen. Geschäftsführerin Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel selbst feierte im Jahr 2014 bereits das 30-jährige Firmenjubiläum.

15 Jahre: Margot Goldmann und Petra Kriebaum

25 Jahre: Maria Bergauer, Monika Girsch, Petra Lenk und Gabriele Schmutz

30 Jahre: Gabriele Nemetschek und Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel

35 Jahre: Walpurga Böhm und Margit Riecker

40 Jahre: Helene Straub



Seit 35 Jahren betreibt Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner gemeinsam mit seiner Gattin Christine ein Pelzfachgeschäft mit hauseigener Werkstätte in Mistelbach und besitzt ein weiteres Fachgeschäft in Laa an der Thaya. 20 Jahre war der 64-jährige Mistelbacher in der Gemeindepolitik tätig, davon von 1990 bis 1993 als Gemeinderat, von 1993 bis 2000 als Stadtrat sowie letztlich von 2000 bis 2010 als Vizebürgermeister von Mistelbach. Und nicht zuletzt war Rudolf Demschner auch 13 Jahre lang Obmann der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Mistelbach, ehe er diese Funktion Anfang Juli 2014 an Landtagsabgeord-

neten Mag. Kurt Hackl übergab.

Für all diese Verdienste um die eigene Heimat und das Schaffen und Wirken in der Region Mistelbach wurde Vizebürgermeister a.D. Kommerzialrat Rudolf Demschner als Zeichen des Dankes und Anerkennung nun das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

Geburten

Tanja und Hartmut Schmatzberger aus Mistelbach, eine **Paula Marie** am 23. November

Danijela und Majkel Mustafic aus Mistelbach, einen **Fabian** am 23. November

Anita und Amel Islamcevic aus Mistelbach, eine **Nura** am 25. November

Tanja Würrer und Stefan Simperler aus Mistelbach, einen **Tobias** am 30. November

Miroslava und Jan Leitner aus Lanzendorf, eine **Sophie** am 04. Dezember

Samela und Alen Hidanovic aus Mistelbach, einen **Samuel** am 09. Dezember

Mag. Daniela Czermak und Wolfgang Olschnegger, eine **Luisa Marie** am 11. Dezember

Sonja und Manfred Arbeiter aus Eibesthal, eine **Isabella Melanie** am 13. Dezember

Mag. Christine und Jürgen Erntl aus Mistelbach, einen **Alexander Heinz** am 22. Dezember

Doris Semmler und Philip Zimprich aus Mistelbach, eine **Emma Luisa** am 25. Dezember

Bianca Hörmann und Jürgen Ziegler aus Paasdorf, eine **Sophia Theresia** am 30. Dezember

Astrid und Gerhard Tröstl aus Mistelbach, einen **Clemens Mario** am 02. Jänner

Petra Plasch und Christoph Pesendorfer aus Eibesthal, einen **Jonas** am 03. Jänner

Margot und Rainer Schneider aus Eibesthal, eine **Agnes Maria** am 10. Jänner

Elke und Markus Enichtmayer aus Mistelbach, einen **Manuel** am 11. Jänner

Lidija Akrap und Michael Gruber aus Hüttendorf, einen **Florian** am 16. Jänner

101. Geburtstag:**Franz Forstner** aus Paasdorf/Mistelbach am 14. Dezember**95. Geburtstag:****Maria Wagner** aus Mistelbach am 12. Dezember**Sterbefälle****Franz Schwarz** aus Eibesthal, verstorben am 25. November im 59. Lj.**Maria Slawik** aus Mistelbach, verstorben am 28. November im 94. Lj.**Dr.med.univ. Susanna Zehetmayer** aus Mistelbach, verstorben am 06. Dezember im 89. Lj.**Anna Drabek** aus Mistelbach, verstorben am 09. Dezember im 95. Lj.**Oswald Krakhofer** aus Mistelbach, verstorben am 12. Dezember im 77. Lj.**Rosalia Zechmeister** aus Mistelbach, verstorben am 16. Dezember im 69. Lj.**Hedwig Bauer** aus Mistelbach, verstorben am 18. Dezember im 92. Lj.**Walter Heindl** aus Mistelbach, verstorben am 21. Dezember im 92. Lj.**Rudolf Pfeifer** aus Mistelbach, verstorben am 21. Dezember im 88. Lj.**Franz Forstner** aus Paasdorf, verstorben am 23. Dezember im 102. Lj.**Josefa Rath** aus Lanzendorf, verstorben am 24. Dezember im 96. Lj.**Elfriede Lehner** aus Mistelbach, verstorben am 26. Dezember im 89. Lj.**Franz Wiedermann** aus Mistelbach, verstorben am 28. Dezember im 74. Lj.**Helmut Landgrebe** aus Lanzendorf, verstorben am 29. Dezember im 90. Lj.**Anna Wostal** aus Mistelbach, verstorben am 30. Dezember im 95. Lj.**Rosa Rieth** aus Mistelbach, verstorben am 04. Jänner im 92. Lj.**Karin Stubenvoll** aus Mistelbach/Wien, verstorben am 05. Jänner im 54. Lj.**Erika Weichselbaum** aus Mistelbach, verstorben am 06. Jänner im 76. Lj.**Anna Spreitzer** aus Mistelbach, verstorben am 09. Jänner im 96. Lj.**Matthias Lanscha** aus Paasdorf, verstorben am 13. Jänner im 77. Lj.**Horst Wind** aus Mistelbach, verstorben am 14. Jänner im 76. Lj.**Gertrud Kastenhofer** aus Mistelbach, verstorben am 21. Jänner im 85. Lj.**Gerda Krakhofer** aus Mistelbach, verstorben am 21. Jänner im 72. Lj.**Gertrud Schmid** aus Mistelbach, verstorben am 25. Jänner im 93. Lj.**Dr. Susanna Zehetmayer verstorben**

Im Alter von 88 Jahren verstarb am Samstag, dem 6. Dezember, Dr. Susanna Zehetmayer aus Mistelbach. Von 1975 bis 1990 war Dr. Susan-

na Zehetmayer unter Bürgermeister NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer ÖVP-Gemeinderätin der StadtGemeinde Mistelbach.

Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)

Ida und Karl Stuibler
aus Mistelbach am 17. Dezember

95. Geburtstag

Käthe Janner
aus Mistelbach am 27. Dezember

90. Geburtstag

Josef Schneider
aus Paasdorf am 06. Dezember

90. Geburtstage:**Josef Grohmann** aus Mistelbach am 09. Jänner**Gertrude Krames** aus Mistelbach am 11. Jänner**80. Geburtstage:****Leopold Schiller** aus Siebenhirten am 12. Dezember**Juliane Jorde** aus Mistelbach am 13. Dezember**Anna Edelhofer** aus Lanzendorf am 14. Dezember**Theresia Baronbeck** aus Mistelbach am 18. Jänner**Hilda Illichmann** aus Mistelbach am 20. Jänner**Marie Böhm** aus Siebenhirten am 21. Jänner**Josef Strobl** aus Hüttendorf am 24. Jänner

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT



www.kia.com

Unsere Geburtstagsparade. 20 Jahre Kia in Ö mit vielen Geburtstagsangeboten!



Ab € 24.990,-

Ab € 14.990,-

Ab € 20.290,-



The Power to Surprise

ATTRAKTIVER
0,77%
ZINSSATZ¹⁾

BIS
ZU €3.000,-
PREISVORTEIL²⁾

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 • 2130 Mistelbach • Telefon: 02572/2715147 • Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 179-104 g/km, Gesamtverbrauch: 4,0-6,9 l/100km

Symbolfoto. Abbildung enthält Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia cee'd Titan inkl. 20 Jahre-Paket; Aktionspreis inkl. aller Abgaben: € 18.167,-; Anzahlung € 6.055,06; Sollzinssatz 0,77 % p.a.; Effektivzinssatz 2,34 % p.a.; Bearbeitungsgebühr € 181,68; Erhebungsspesen € 99,-; Laufzeit 24 Monate; jährliche Rate € 6.269,18; Gesamtkreditbetrag € 12.111,94; zu zahlender Gesamtbetrag € 12.538,36. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 12/2014. Angebot gültig bis 31.03.2015. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage. Limitiertes Sondermodell „20 Jahre Edition“ inkl. kostenlosem Navigationssystem samt Rückfahrkamera, Infinity Sound System, flexibler Servolenkung und Regensensor im Wert von € 1.500,- und € 1.500,- „20 Jahre Bonus“. Preisvorteil von bis zu € 3.000,- abhängig vom Modell, Preisvorteil Kia Optima „20 Jahre Edition“ und „20 Jahre Bonus“ von € 2.700,-, max. Preisvorteil Kia cee'd Titan inkl. optionalem „20 Jahre Paket“ und „20 Jahre Bonus“ von € 2.143,-. Sondermodelle und Optionspakete verfügbar solange der Vorrat reicht. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 28. Februar 2015
von 9:00 bis 15:00 Uhr

**in allen NÖ Landes- und
Universitätskliniken**

Informationen, Gesundheitsstraße,
Kinderprogramm uvm.
Nähere Informationen finden
Sie auf **www.lknoe.at**

*Wir freuen
uns auf Sie!*



Landeskliniken-Holding 
IHRE GESUNDHEIT. UNSER ZIEL.

